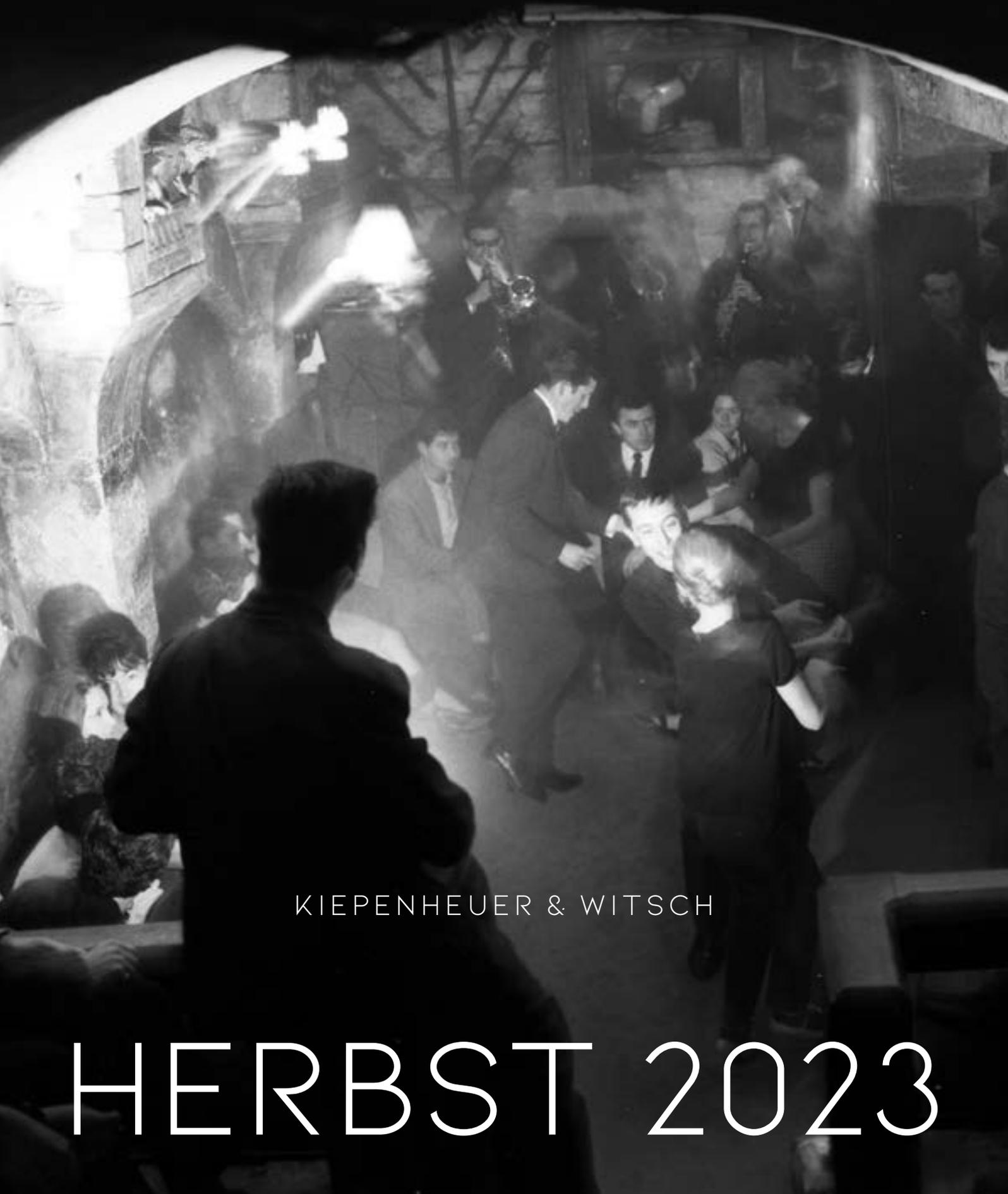


NEUE BÜCHER



KIEPENHEUER & WITSCH

HERBST 2023



© Dominik Asbach

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum etwas liebe ich mehr, als mir Schaufenster von Buchhandlungen anzusehen. Zu gucken, welche Bücher, welche Themen Sie Woche für Woche in den Vordergrund stellen. Was Sie akzentuieren, wie Sie es gestalten. Immer wieder aufs Neue bin ich beglückt über Ihre Fundstücke und Ihren Erfindungsreichtum.

Meine Hoffnung ist, dass es Ihnen ähnlich geht beim Durchblättern unserer Vorschau. Wir platzen beinahe vor Stolz, Ihnen auf den folgenden Seiten große Literatur, beste Unterhaltung und erhellende und vertiefende Sachbücher zu präsentieren. Jedes Buch ein Kosmos für sich, jedes eine Entdeckungsreise wert.

Wie lebensverändernd und prägend Lektüre sein kann, erfahren wir in Uwe Timms meisterhaftem neuen Buch »Alle meine Geister«: eine literarische Erkundung seiner Jugendjahre, die Uwe Timms einzigartige Erzählkunst zum Leuchten bringt. Auch in den neuen Romanen von Maxim Biller und Thomas Hettche stoßen wir, bei aller Verschiedenheit, auf Fragen nach der Verschränkung und Verschmelzung von Leben und Literatur. Ein Thema, das auch das Werk des großen Peter Härtling durchzieht, an den wir anlässlich seines 90. Geburtstages mit zwei Publikationen erinnern.

Mit großer Freude lege ich Ihnen unsere beiden literarischen Debüts ans Herz: »Kinder der Stadt« ist der erste Roman von Olga Bach, einer der interessantesten Dramatikerinnen der Gegenwart, bereits preisgekrönt.

In den USA Furore gemacht hat Tess Gunty mit ihrem Debütroman »Der Kaninchenstall«. Als Tess Gunty im letzten Jahr als jüngste Preisträgerin nach Philipp Roth mit dem prestigereichen National Book Award ausgezeichnet wurde, war sie uns dank eines frühzeitigen Tipps unseres Autors Jonathan Safran Foer bereits bestens vertraut und die Übersetzung durch Sophie Zeitz in Arbeit. Wir finden, dass sie hervorragend neben der großen Zadie Smith steht, die Sie in diesem Herbst mit einem ganz außergewöhnlichen historischen Roman begeistern wird.

Was mit Sicherheit hierzulande auch Furore machen wird, ist das neue Buch von Sophie Passmann. Ein Memoir, das einen messerscharfen Blick auf die Bedingungen wirft, unter denen Frauen und Mädchen heute aufwachsen.

Präzise Analysen und überraschende Ausblicke dürfen Sie auch in Sascha Lobos »Die große Vertrauenskrise« oder in Eva Menasses »Alles und nichts sagen« erwarten. Ebenso in unseren anderen hier präsentierten Sachbüchern, die Licht bringen in bisher nicht genügend erforschte Gebiete der Gesellschaft und Geschichte.

Licht und Luft, Humor und manchmal etwas Leichtigkeit, gerade, wenn es schwer ist. Auch das brauchen wir. Und davon gibt es reichlich im rasant erzählten Debüt »Sylter Welle« von Max Richard Leßmann, im farbenprächtigen Paris-Roman von Tom Hillenbrand und im lang herbeigesehnten neuen Roman von Helge Schneider. Ich würde Ihnen gerne zu jedem Buch eine Geschichte erzählen, warum wir es im Verlag für unverzichtbar halten. Aber noch mehr Spaß macht es Ihnen bestimmt, das beim Betrachten der folgenden Seiten selbst herauszufinden.

Tausend Dank für Ihre Unterstützung und viel Vergnügen beim Entdecken.

Mit herzlichen Grüßen des ganzen Verlagsteams

Ihre

Kerstin Gleba

Kerstin Gleba
 Verlegerin

BEI KIWI IM
 HERBST 2023

Pelze, Jazz und Poesie: Uwe Timms Lehrjahre

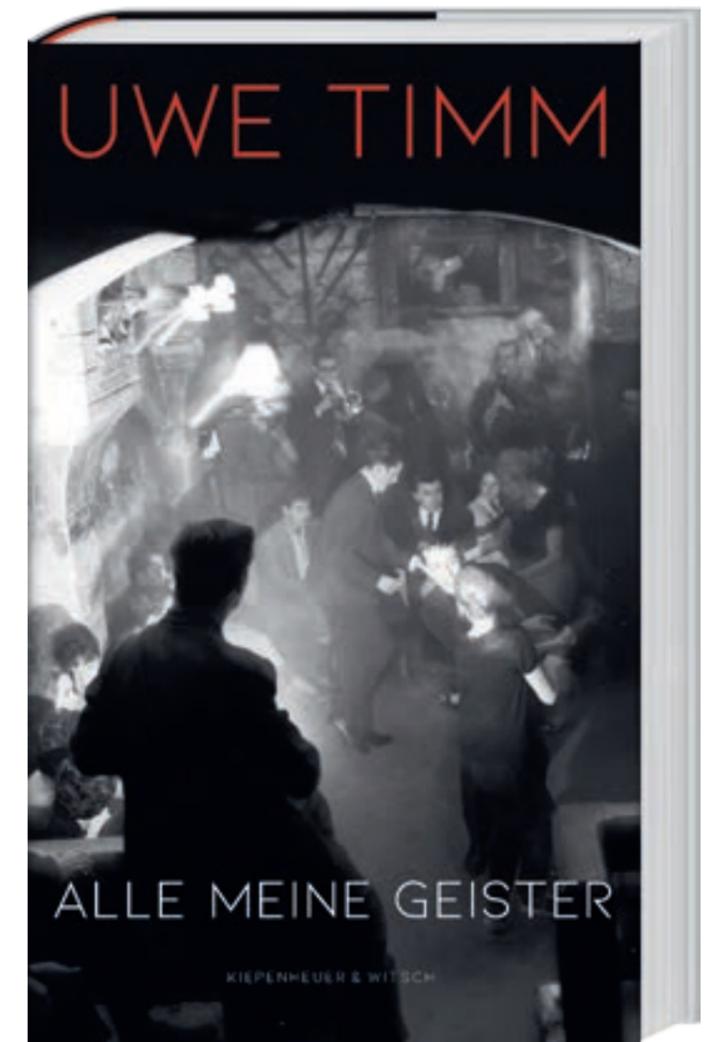


In seinem neuen Buch erzählt Uwe Timm von seinen Lehrjahren als Kürschner im Hamburg der Fünfzigerjahre. Von kuriosen Erlebnissen im Beruf und der Welt der Mode, von besonderen Freundschaften und den Büchern, die sein Leben verändert haben.

Hamburg 1955 – der noch 14-jährige Uwe wird von seinem Vater, dem Inhaber eines Pelzgeschäfts, in die Kürschnerlehre gegeben. Im Takt der Stechuhren lernt der junge Mann die kreative Präzision, die das heute fast ausgestorbene Handwerk erfordert, schult den Blick für das Material, die Kundinnen, die Tücken und Geheimnisse dieser Kunst. Er lauscht den Geschichten der Kollegen, schließt Freundschaften, bekommt Bücher empfohlen, entdeckt die Stadt und den Jazz. Der Lehrling, der vom Schreiben träumt, liest heimlich im Sortierzimmer Salinger und Camus, begleitet den »roten Erik« auf die Reeperbahn, erkundet mit dem Kollegen Johnny-Look, reichlich schüchtern noch, die Liebe, wird von Meister Kruse politisch initiiert und streitet sich nun umso intensiver mit dem Vater über die NS-Zeit.

Inzwischen ist auf dem Pelzmarkt ein Preiskampf ausgebrochen, das Kürschnergeschäft der Familie floriert nicht mehr, und als der Vater plötzlich an einem Herzinfarkt stirbt, muss der 18-Jährige ein völlig überschuldetes Geschäft sanieren. Die harte Arbeit und die großen Sorgen bringen ihn nicht ab von der Vorstellung eines ganz anderen Lebens.

Ein großartiges Buch der Erinnerungen und des Aufbruchs, präzise und poetisch. Ein sprechendes Zeitbild, ein Initiationsroman der Liebe, des Lesens, des Arbeitens und Träumens.



- Dieses Buch reiht sich ein in Uwe Timms große autofiktionale Werke »Der Freund und der Fremde« und »Am Beispiel meines Bruders«.
- »Ein das Leben entscheidendes Buch muss uns zufallen, geschenkt werden, meist als Empfehlung und sehr selten, aber auch das geschieht hin und wieder, schenkt es sich selbst.«
- Wir stellen Ihnen gern ein Plakat zur Verfügung.

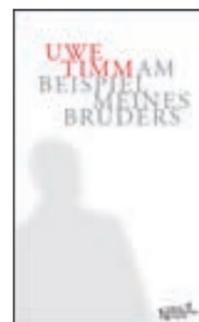
**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
7. September 2023**

Uwe Timm
Alle meine Geister
ca. 288 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00549-3
Verfügbar auch als E-Book

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Uwe Timm, geboren 1940 in Hamburg, lebt in München und Berlin. Sein Werk erscheint seit 1984 bei Kiepenheuer & Witsch in Köln, u. a.: »Heißer Sommer« (1974), »Morenga« (1978), »Der Schlangenbaum« (1986), »Kopffäger« (1991), »Die Entdeckung der Currywurst« (1993), »Rot« (2001), »Am Beispiel meines Bruders« (2003), »Der Freund und der Fremde« (2005), »Halbschatten« (2008), »Vogelweide« (2013), »Ikarien« (2017), »Der Verrückte in den Dünen« (2020).



ISBN 978-3-462-03320-5



ISBN 978-3-462-03609-1





Ein Roman über einen Gerichtsprozess, der das viktorianische England spaltete

Die gefeierte Bestsellerautorin Zadie Smith überrascht mit einem literarischen historischen Roman, der sich um einen der bekanntesten Gerichtsfälle Englands dreht: Der Tichborne-Fall, der Arm gegen Reich aufwiegelte.

London 1873. Mrs. Eliza Touchet ist die schottische Haushälterin und angeheiratete Cousine des einstmals erfolgreichen Schriftstellers William Ainsworth. Eliza ist aufgeweckt und kritisch. Sie zweifelt daran, dass Ainsworth Talent hat. Und sie fürchtet, dass England ein Land der Fassaden ist, in dem nichts so ist, wie es scheint.

Mit ihrer Schwägerin besucht sie die Gerichtsverhandlungen des Tichborne-Falls, in der ein ungehobelter Mann behauptet, der seit zehn Jahren verschollene Sohn der reichen Lady Tichborne zu sein. Andrew Bogle, ehemaliger Sklave aus Jamaika, ist einer der Hauptzeugen des Prozesses. Eliza und Bogle kommen ins Gespräch und der Wahrheit näher. Doch wessen Wahrheit zählt?

Basierend auf realen historischen Ereignissen ist »Betrug« ein schillernder Roman über Wahrheit und Fiktion, Jamaika und Großbritannien, Betrug und Authentizität und das Geheimnis des Andersseins.



- Der erste historische Roman von Zadie Smith. Eine Sensation!
- Der Roman basiert auf dem Tichborne-Fall, der bis heute Gerichtsgeschichte schreibt und Arm und Reich gegeneinander aufbrachte.
- Lesungen in Deutschland im November 2023 geplant.

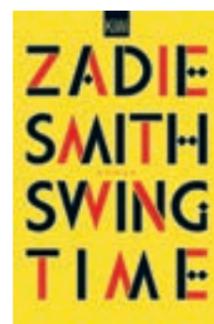
Vorbestellaktion
8/7 Exemplare:
Bitte wenden Sie
sich an Ihre:n
Vertreter:in.

Erscheint am
2. November 2023

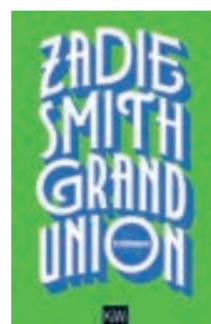
Zadie Smith
Betrug
Roman
Titel der Originalausgabe:
The Fraud
Aus dem Englischen von Tanja Handels
ca. 464 Seiten
Hardcover
ca. 26,00 € (D)
ca. 26,80 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00544-8
Verfügbar auch als E-Book

Zadie Smith wurde 1975 im Norden Londons geboren. Ihr erster Roman »Zähne zeigen«, 2001 erschienen, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und ein internationaler Bestseller. Der Roman »Von der Schönheit«, 2006 erschienen bei Kiepenheuer & Witsch, war auf der Shortlist des Man Booker Prize 2005 und gewann den Orange Prize. Zadie Smith erhielt u.a. 2016 den Welt-Literaturpreis und 2018 den Österreichischen Staatspreis für europäische Literatur. Sie lebt mit ihrer Familie in London.

Tanja Handels, geboren 1971, übersetzt zeitgenössische britische und amerikanische Literatur, u.a. von Bernardine Evaristo, Toni Morrison, Nicole Flattery und Charlotte McConaghy. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohl-Preis.



ISBN 978-3-462-05283-1



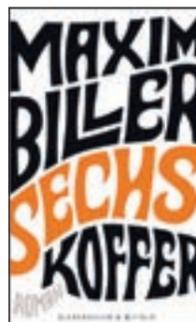
ISBN 978-3-462-00360-4





»Buch für Buch erinnert Maxim Biller Europa daran, dass Klagen das Wesen der Freiheit ist. Sein ironisches und sardonisches Hinschauen ist ein literarischer Schatz, der das Leben besser macht.«
JOSHUA COHEN

Maxim Biller, geboren 1960 in Prag, lebt seit 1970 in Deutschland. Von ihm sind bisher u. a. erschienen: der Roman »Die Tochter«, die Erzählbände »Wenn ich einmal reich und tot bin«, »Land der Väter und Verräter« und »Bernsteintage«. Sein Roman »Esra«, den die FAS als »kompromisslos modernes, in der Zeitgenossenschaft seiner Sprache radikales Buch« lobte, wurde gerichtlich verboten und ist deshalb zurzeit nicht lieferbar. Seine Bücher wurden in neunzehn Sprachen übersetzt. Zuletzt erschienen sein Memoir »Der gebrauchte Jude« (2009), die Novelle »Im Kopf von Bruno Schulz« (2013) sowie der Roman »Biografie« (2016), den die SZ sein »Opus Magnum« nannte, und »Sieben Versuche zu lieben. Familiengeschichten« (2020). Sein Bestseller »Sechs Koffer« stand auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis 2018. Zuletzt erschien sein Roman »Der falsche Gruß« (2021).



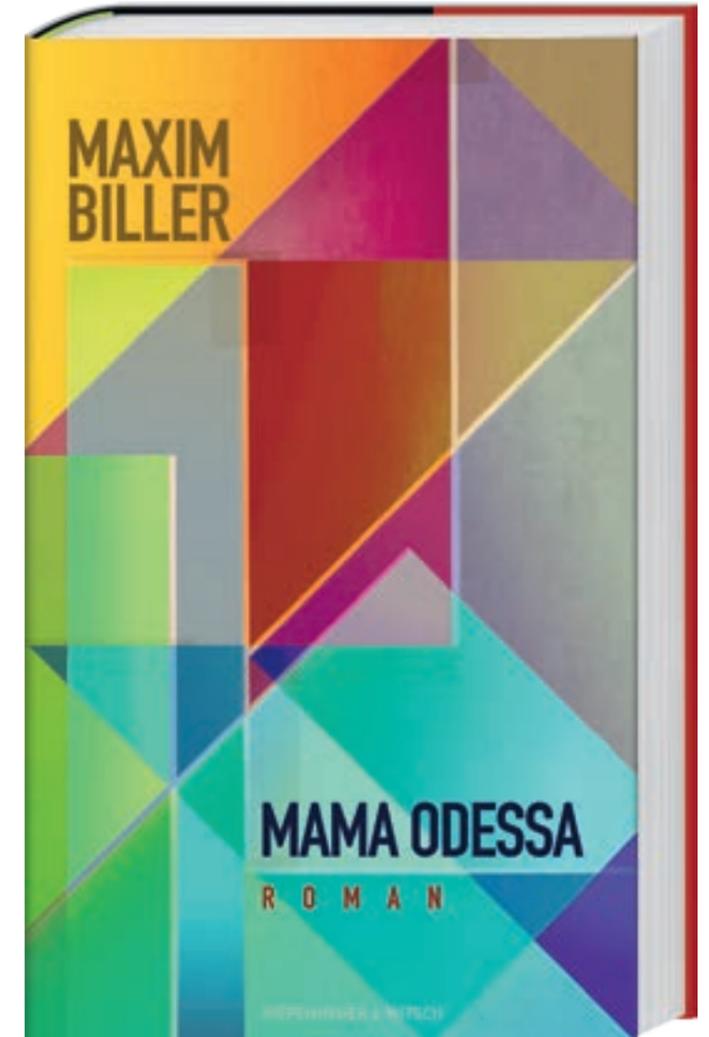
ISBN 978-3-462-05086-8



Über Liebe und Schmerz und die zerstörerische Macht der Geschichte

Die Welt der russisch-jüdischen Familie aus Hamburg, um die es in Maxim Billers neuem Roman »Mama Odessa« geht, ist voller Geheimnisse, Verrat und Literatur. Wir lesen aber auch ein kluges, schönes und wahrhaftiges Buch über einen Sohn und eine Mutter, beide Schriftsteller, die sich lieben, wegen des Schreibens immer wieder verraten – und einander trotzdem nie verlieren.

Mit beeindruckender Leichtigkeit spannt Maxim Biller einen Bogen vom Odessa des Zweiten Weltkriegs über die spätstalinistische Zeit bis in die Gegenwart. Alles hängt bei der Familie Grinbaum miteinander zusammen: das Nazi-Massaker an den Juden von Odessa 1941, dem der Großvater wie durch ein Wunder entkommt, ein KGB-Giftanschlag, der dem Vater des Erzählers gilt und die Ehefrau trifft, die zionistischen Trümereien des Vaters, der am Ende mit seiner Familie im Hamburger Grindelviertel strandet, wo nichts mehr an die jüdische Vergangenheit des Stadtteils erinnert – und wo er aufhört seine Frau zu lieben, um sie wegen einer Deutschen zu verlassen. Dennoch scheint ständig ein schönes, helles Licht durch die Zeilen dieses oft tieftraurigen, außergewöhnlichen Buchs. »Mama Odessa« ist ein literarisches Meisterstück von größter Präzision und poetischer Kraft, wie es auf Deutsch nur selten gelingt.



- Die literarische Hymne eines Sohnes auf seine Mutter und das Porträt einer großartigen, eigenwilligen und starken Frau
- Ein zeitloser, europäischer Roman in der Tradition von Gaito Gasdanow, Isaak Babel und Joseph Roth
- »Absolut stark, hart, ehrlich und rührend – und das alles zusammen. Ein großes Buch!«
Juri Andruchowytsh

**SPIEGEL
 Bestseller-
 Autor**

**Erscheint am
 17. August 2023**

Maxim Biller
 Mama Odessa
 Roman
 240 Seiten
 Hardcover
 ca. 24,00 € (D)
 ca. 24,70 € (A)
 Warengruppe 1-112
 ISBN 978-3-462-00486-1
 Verfügbar auch als E-Book

Auch als Hörbuch bei
 Argon erhältlich.



Tänzerinnen, Revolutionäre, Filous, Liebende, Künstler – Tom Hillenbrands großer Paris-Roman

RAFFINIERT, RASANT UND BUNT –

DER AUFREGENDE KRIMINALFALL
UM DIE GESTOHLENE »MONA LISA«
IM SCHILLERNDEN PARIS VON 1911

NACH
EINER
WAHREN
GESCHICHTE

SPITZENTITEL-MARKETING

- Reichweitenstarke Printkampagne
- Deutschlandweite Leseproben-Kooperation mit französischen Bäckereien
- Umfangreiches Online-Marketing:
Paid-Social-Media-Kampagne
Community-Marketing
Newsletter-Marketing



Tom Hillenbrand studierte Europapolitik, volontierte an der Holtzbrinck-Journalistenschule und war Redakteur bei SPIEGEL ONLINE. Seine Bücher – darunter die kulinarischen Kriminalromane mit dem Helden Xavier Kieffer und der historische Roman »Der Kaffeedieb« – wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, sind vielfach ausgezeichnet und stehen regelmäßig auf der SPIEGEL-Bestsellerliste.



ISBN 978-3-462-05063-9

Als der Pariser Louvre am 22. August 1911 seine Pforten öffnet, fehlt im Salon Carré ein Gemälde: Leonardo da Vincis »Mona Lisa«. Sofort versetzt der Polizeipräfekt seine Männer in höchste Alarmbereitschaft, lässt Straßen, Bahnhöfe und sogar Häfen sperren. Doch es ist zu spät. La Joconde ist verschwunden. Juhel Lenoir von der Pariser Polizei soll es finden – und die Welt schaut ihm dabei zu ... Commissaire Lenoir lebt in der aufregendsten Stadt der Welt – und bekommt den schwierigsten Auftrag, den er sich vorstellen kann: das Bild zu finden, das die Welt betört. Wen hat die »Mona Lisa« so sehr bezirrt, dass er nicht mehr ohne sie leben konnte? Auf seiner Jagd trifft der Ermittler auf den Maler Pablo Picasso und den Dichter Guillaume Apollinaire, die Ausdruckstänzerin Isadora Duncan und ihren Guru, den Satanisten Aleister Crowley, die Musiker Igor Strawinsky und Claude Debussy, die brutalen Anarchisten der Bonnot-Bande und Frankreichs größten Detektiv, Alphonse Bertillon, den »lebenden Sherlock Holmes«. Wer von ihnen ist in die Geschichte des verschwundenen Bildes verwickelt? Die Suche nach der »Mona Lisa« führt durch das Paris der ausgehenden Belle Époque, durch Künstlercafés auf dem Montmartre, in die Opéra Garnier, zu dekadenten Grandes Fêtes im Bois de Boulogne und in absinthgetränkte Spelunken an der Place Pigalle. Dieser historische Roman ist gleichzeitig Detektivroman und Gemälde einer Ära, in der Paris das Zentrum der Welt war.



- Nach »Der Kaffeedieb« – Der neue große historische Roman von Tom Hillenbrand
- Nach einer wahren Geschichte
- Mehr als eine Million verkaufter Exemplare der Romane des SPIEGEL-Bestsellerautors

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

NetGalley
Ihr digitales
Lesexemplar steht ab
sofort auf NetGalley
für Sie bereit.

**Erscheint am
7. September 2023**

Tom Hillenbrand
Die Erfindung des Lächelns
Roman
512 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-113
ISBN 978-3-462-00328-4
Verfügbar auch als E-Book

Tom Hillenbrand steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.
Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.



Das aufregendste literarische Debüt seit Jahren, ausgezeichnet mit dem National Book Award

»Der Kaninchenstall« balanciert das Banale und das Ekstatische auf eine Weise aus, die mich an einen erstklassigen David Foster Wallace denken ließ. Es ist eine Geschichte über die Liebe, die ohne Sentimentalität auskommt; eine Geschichte über Grausamkeit, die ohne Übertreibung erzählt wird.

GUNTY IST EINE GENIALE AUTORIN.«

The Guardian

»Ein kraftvolles und brutales Buch, voller dunkler und lustiger Zeilen. Guntys Thema ist ein Land der Einsamkeit, des verschwendeten Potenzials und der Ausbeutung – genau so wie die menschlichen Beziehungen und Glücksfälle im Leben, die uns helfen können, zu überleben.« *The Los Angeles Times*

»Dies ist ein wichtiger amerikanischer Roman; ein Porträt einer sterbenden Stadt und damit eines sterbenden Systems. Seine treibende Kraft ist auch die Geschichte des ätherischen Mädchens. Sie ist so lebendig und wach, dass ich, als ich das Buch beendet hatte, genau das spüren wollte.

»DER KANINCHENSTALL« IST SPEKTAKULÄR.«

The Irish Times



Tess Gunty ist in South Bend, Indiana, geboren und aufgewachsen. Sie hat Kreatives Schreiben an der NYU studiert. Gunty lebt in Los Angeles. »Der Kaninchenstall« ist ihr erster Roman.

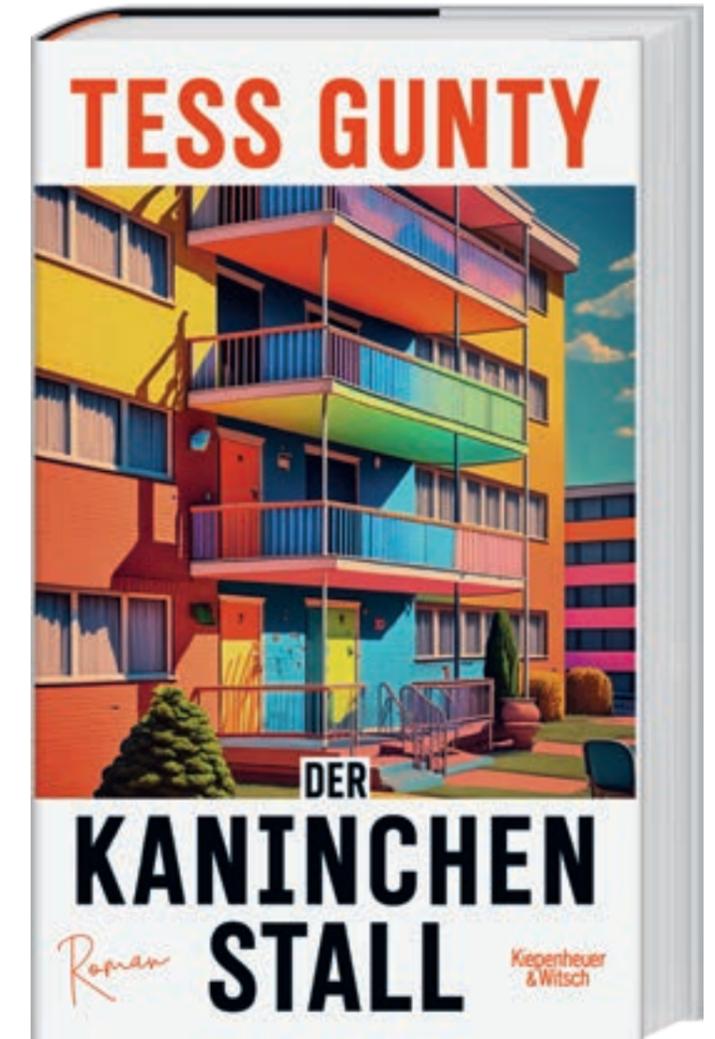
Sophie Zeitz, geboren in Frankfurt am Main, übersetzt amerikanische und englische Literatur, u. a. die Romane von John Green, Raven Leilani und Douglas Stuart, Krimis von Jilliane Hoffman und Klassiker von H.D. Thoreau und Joseph Conrad. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet und lebt in Berlin.

Tess Gunty ist jüngste Preisträgerin des National Book Award seit Philipp Roth und das größte Talent der amerikanischen Literaturgeschichte seit David Foster Wallace.

»Der Kaninchenstall« verspricht eine solch intensive Lektüre, dass man kaum noch von »lesen« sprechen mag. »Durchleben«, »durchstaunen« wären bei diesem Meisterwerk weitaus angebrachter, gar »Erlebnis« kommt einem in den Sinn. »Lebensverändernd« ist sie mindestens, die Lektüre dieses Romans.

Die ätherische Blandine, die eine Obsession für Hildegard von Bingen entwickelt hat und durch das System gefallen zu sein scheint, lebt nur durch die dünnen Wände eines schäbigen Apartmentkomplexes in einem ehemaligen Industrieort in Indiana von ihren skurrilen Nachbarn getrennt: einer Frau, die online Nachrufe schreibt, einer jungen Mutter mit einem dunklen Geheimnis, und jemandem, der im Alleingang einen Feldzug gegen Nagetiere führt. Willkommen im Kaninchenstall. Ein Roman über den amerikanischen *Rust Belt* und seine Bewohner, die keineswegs alle über einen Kamm zu scheren sind, wie man fälschlicherweise annehmen könnte.

Eine schonungslos schöne und beißend komische Momentaufnahme des zeitgenössischen Amerikas, eine hinreißende und provokante Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht, Verstrickung und schließlich: Freiheit.



- Erscheint in 14 Ländern
- »Der Kaninchenstall« überrascht einen auf jeder Seite. Eine lebensverändernde Lektüre.
- »Ein unglaublich weises, wild erfinderisches, tief bewegendes Kunstwerk, dessen scheinbar unendliches Angebot noch lange nach dem Ende des Buches in Erinnerung bleibt. Jede Seite enthält einen Roman, eine Welt.«
Jonathan Safran Foer
- Wir stellen Ihnen gern ein Plakat zur Verfügung.



Vorbestellaktion
8/7 Exemplare:
Bitte wenden Sie
sich an Ihre:n
Vertreter:in.

Erscheint am
6. Juli 2023

Tess Gunty
Der Kaninchenstall
Roman
Titel der Originalausgabe:
The Rabbit Hutch
Aus dem Englischen von Sophie
Zeitz
416 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00300-0
Verfügbar auch als E-Book





»Männer sind sinkende Sterne«

Isabelle Huppert

Ein einsames Haus in den Bergen und eine Naturkatastrophe, nach der ein Schweizer Kanton sich plötzlich lossagt von unserer Gegenwart: »Sinkende Sterne« ist ein virtuoser, schwebend-abgründiger Roman, in dem eine scheinbare Idylle zur Bedrohung wird und der uns tief hineinführt in die Welt der Literatur selbst.

Thomas Hettche erzählt, wie er nach dem Tod seiner Eltern in die Schweiz reist, um das Ferienhaus zu verkaufen, in dem er seine Kindheit verbracht hat. Doch was realistisch beginnt, wird schnell zu einer fantastischen, märchenhaften Geschichte, in der nichts ist, was es zu sein scheint. Ein Bergsturz hat das Rhonetal in einen riesigen See verwandelt und das Wallis zurück in eine mittelalterliche, bedrohliche Welt. Sindbad und Odysseus haben ihren Auftritt, Sagen vom Zug der *Toten Seelen* über die Gipfel, eine unheimliche Bischöfin und Fragen nach Gender und Sexus, Sommertage auf der Alp und eine Jugendliebe des Erzählers. Grandios schildert Hettche die alpine Natur und vergessene Lebensformen ihrer Bewohner, denen in unserer von Identitätsfragen und Umweltzerstörung verunsicherten Gegenwart neue Bedeutung zukommt. Im Kern aber kreist die musikalische Prosa dieses großen Erzählers um die Fragen, welcher Trost im Erzählen liegt und was es in den Umbrüchen unserer Zeit zu verteidigen gilt.



- Eine Feier der Unbeugsamkeit der Literatur und ihrer verbindenden Kraft
- Kühn, voller Erzähllust und Experimentierfreude
- Über die Bedeutung von Natur im Angesicht der Katastrophe

SPIEGEL
Bestseller-
Autor

Erscheint am
7. September 2023

Thomas Hettche
Sinkende Sterne
Roman
ca. 208 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-05080-6
Verfügbar auch als E-Book

Thomas Hettche steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Thomas Hettche wurde in einem Dorf am Rande des Vogelsbergs geboren und lebt in Berlin. Seine Essays und Romane, darunter »Der Fall Arbogast« (2001), »Die Liebe der Väter« (2010), »Totenberg« (2012) und »Pfaueninsel« (2014) wurden in über ein Dutzend Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Premio Grinzane Cavour, dem Wilhelm-Raabe-Preis, dem Solothurner Literaturpreis und dem Josef-Breitbach-Preis. Sein Roman »Herzfaden« (2020) stand auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis und wochenlang auf der *SPIEGEL*-Bestsellerliste. Zuletzt erschien bei Kiepenheuer & Witsch der von ihm herausgegebene Band »Es ist recht sehr Nacht geworden« (2022) mit Essays zu Kleist, Raabe und Benn.

Über 120.000 verkaufte
Exemplare der HC-
Ausgabe



ISBN 978-3-462-05256-5



Ein neuer Fall für Elma Jonsdóttir aus der Feder von Islands preisgekrönter Bestsellerautorin

Klappenbroschur

BAND 2 DER PREISGEKRÖNTEN ISLÄNDISCHEN KRIMISERIE

»KOMPLEX, FESSELND UND BEWEGEND«
THE TIMES

Der Bestseller aus Island



Als eine alkoholabhängige, alleinerziehende Mutter verschwindet und einen Abschiedsbrief hinterlässt, gehen alle von einem Selbstmord aus. Bis ihre Leiche sieben Monate später in einem Lavafeld entdeckt wird. Auch im zweiten Band der preisgekrönten isländischen Krimiserie ermitteln Kommissarin Elma und ihr Team in einem hochspannenden und komplexen Fall.

Im Spätherbst wird in einem Lavafeld in Westisland eine Leiche entdeckt. Es handelt sich um Marianna, eine alleinerziehende Mutter, die vor sieben Monaten spurlos verschwand und von der man annahm, dass sie Selbstmord begangen hatte. Doch Marianna ist zweifelsfrei ermordet worden, und Kommissarin Elma und ihr Team müssen den Fall neu aufrollen. Mariannas fünfzehnjährige Tochter Hekla wohnt inzwischen bei Pflegeeltern, und scheint dort zufriedener zu sein als bei ihrer Mutter. Warum? Fünfzehn Jahre zuvor liegt eine junge Mutter auf der Entbindungsstation, verzweifelt, weil es ihr nicht gelingt eine Verbindung zu ihrer neu geborenen Tochter zu knüpfen. Der Beginn einer komplizierten und konfliktreichen Beziehung. Für das Ermittlungsteam um Elma und Sævar wird der zunächst einfach scheinende Fall immer komplexer, je mehr sie herausfinden. Zumal immer neue Details über Mariannas Vergangenheit ans Licht kommen. Auch in ihrem zweiten Kriminalroman erweist sich Eva Björg Ágisdóttir als Meisterin psychologischer Fallstricke und falscher Fährten. Ein hochspannender Fall mit unerwarteten Wendungen, die man mit angehaltenem Atem verfolgt.



- »Eine hochspannende und erschütternde Geschichte« *Ragnar Jónasson*
- »Unheimlich und spannend – ich habe jedes Wort geliebt!« *Lesley Kara*
- Der dritte Band der Krimireihe erscheint im Frühjahr 2024.

Erscheint am
7. September 2023

Eva Björg Ágisdóttir
Verlogen
Ein Island-Krimi
Übersetzt von Freyja Melsted
ca. 352 Seiten
Klappenbroschur
ca. 17,00 € (D)
ca. 17,50 € (A)
Warengruppe 1-121
ISBN 978-3-462-00296-6
Verfügbar auch als E-Book

Eva Björg Ágisdóttir ist Jahrgang 1988 und lebt mit ihrem Partner und drei Kindern in Reykjavík. Sie ist in Akranes geboren und aufgewachsen, der Stadt, in der ihre Krimis spielen. Nach ihrem Abschluss in Soziologie zog sie nach Trondheim in Norwegen, wo sie einen Master in Globalisierung machte. Für ihren ersten Krimi wurde sie mit dem renommierten isländischen Blackbird-Award ausgezeichnet.

Freyja Melsted ist in Österreich und Island aufgewachsen. Sie übersetzt aus dem Englischen, Spanischen und Isländischen.

Der 3. Fall erscheint im
Frühjahr 2024



ISBN 978-3-462-00258-4



ISBN 978-3-462-00586-8



Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Besondere Ausstattung:
Mit farbig bedruckten
Innenklappen



Max Richard Leßmann, 1991 geboren, ist Sänger, Podcaster und Dichter. Mit 14 Jahren gründete er gemeinsam mit drei Schulfreunden die Band »Vierkantretlager«. Im Jahr 2017 veröffentlichte er sein erstes Soloalbum mit dem Titel »Liebe in Zeiten der Follower«. Sein gleichnamiger Gedichtband erschien 2022 und war ein *SPIEGEL*-Bestseller. Zusammen mit seiner Frau Leni Leßmann und seinem Hund Brocki betreibt er den Podcast »Was würden die Leßmanns tun?« Max Richard Leßmann ist in Husum an der Nordsee aufgewachsen und lebt und arbeitet heute in Berlin.



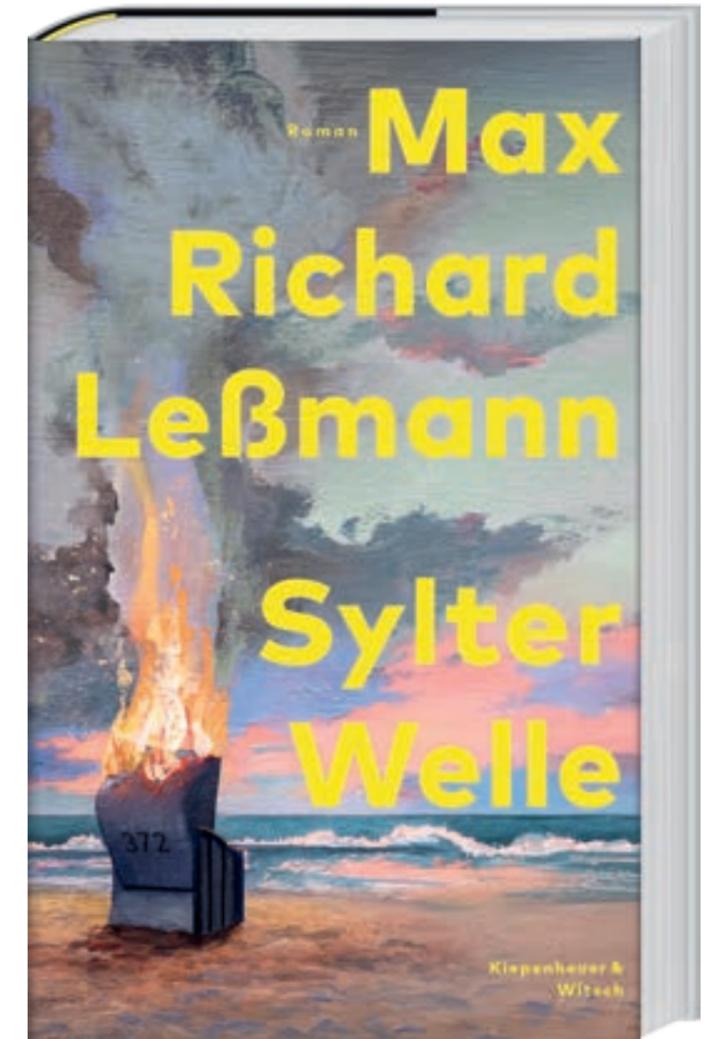
ISBN 978-3-462-00403-8



»Pointiert, detailversessen und mit großer Herzenswärme erzählt. Nordseewellenlesefreude!« *Herbert Grönemeyer*

»Sylter Welle« ist der erste Roman von Autor, Sänger und Instagramphänomen Max Richard Leßmann. Eine schmerzhaft schöne Liebeserklärung an eine vom Aussterben bedrohte Generation: die Großeltern.

Jeden Sommer seiner Kindheit und Jugend hat Max mit seinen eigenwilligen Großeltern auf Sylt verbracht. Nicht etwa im noblen Westerland, sondern auf dem Campingplatz. Jetzt fahren Oma Lore und Opa Ludwig noch ein allerletztes Mal auf die Insel und laden ihn ein, sie drei Tage lang zu besuchen. Und alles ist genau wie immer. Nur eben überhaupt nicht. Die nordische Tieffront Oma Lore, der Pate der Familie, gibt sich gewohnt kühl. Wenn sie ihre Liebe zeigt, dann ausschließlich im exzessiven Mästen ihrer Familienangehörigen. Der lebenswürdige Opa Ludwig nimmt die Sache mit seinem einzigartigen Humor. Doch irgendetwas stimmt nicht mit ihm. Oma Lore will davon natürlich nichts wissen. Doch die Sylter Brise wird auch sie für einen ganz kurzen Moment erweichen. Würden wir unsere Familienangehörigen auch lieben, wären sie nicht mit uns verwandt? Dieser Frage bleibt Max auf der Spur. Und das so lange, bis Sylt eines Tages im Meer versinkt.



- Max Richard Leßmann weiß Humor und Tragik so perfekt auszubalancieren, dass man beim Lesen durch alle nur erdenklichen Gefühlsregungen segelt.
- Der Autor hat 120.000 Follower:innen auf Instagram.
- Sein Gedichtband »Liebe in Zeiten der Follower« war ein *SPIEGEL*-Bestseller.
- Wir stellen Ihnen gern ein Plakat zur Verfügung.



Erscheint am 6. Juli 2023

Max Richard Leßmann
Sylter Welle
Roman
224 Seiten
Hardcover
ca. 22,00 € (D)
ca. 22,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00404-5
Verfügbar auch als E-Book

Max Richard Leßmann steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich.

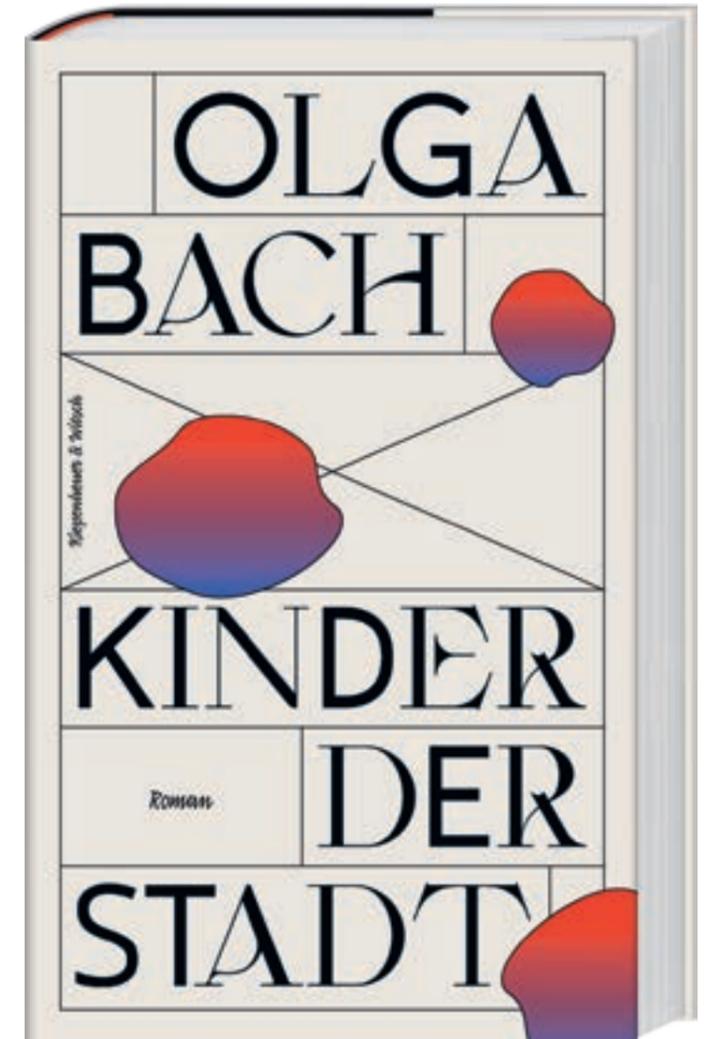




Ein einfacher Auftrag

Olga Bach erzählt mit leise durchtriebenem Humor und luzidem Blick von drei ungleichen Freund:innen, die durch das Theater zueinanderfinden, von einem scheinbar simplen Auftrag, der grandios zu scheitern droht, und von der emanzipatorischen Kraft der Kunst.

Zur Eröffnung eines Museums sollen der Regisseur Orhan und die Dramatikerin Irina eine Performance entwickeln, in der sie sich mit den vielfältigen Identitäten der Berliner Nachwendegeneration auseinandersetzen. Schnell getan, gut bezahlt, denken sie sich. Da die Museumsleitung »Ost-Biografien« vertreten sehen will, bitten sie ihre Freundin Maria, mitzumachen. Als Jugendliche lernten sie sich am Theater kennen, durchstreiften die sich rasant wandelnde Stadt und realisierten erste gemeinsame Projekte – bis zu einer Auftragsarbeit vor sieben Jahren, die alles veränderte. Beim Schreiben der Texte versucht Irina nun zu verstehen, was damals geschehen ist, zu ordnen und zusammenzuhalten, was ihr in der Gegenwart zu entgleiten droht. Denn während die Eröffnung aufgrund der Pandemie immer wieder verschoben wird, die Museumsleitung mehr und mehr inhaltliche »Vorschläge« macht und ihr exzentrischer Vater das Gedächtnis verliert, bringt die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit lang unterdrückte Konflikte ans Licht.



- Das Debüt einer der interessantesten Nachwuchsdratiker:innen unserer Zeit
- Ein kluger, fein lakonischer Roman über die Nachwendegeneration, eine sehr besondere Freundschaft und den Versuch einer Befreiung durch das Theater



**Erscheint am
7. September 2023**

Olga Bach
Kinder der Stadt
Roman
ca. 352 Seiten
Hardcover
ca. 22,00 € (D)
ca. 22,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00317-8
Verfügbar auch als E-Book

Olga Bach steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Olga Bach wurde 1990 in Berlin geboren. Während des Jurastudiums schrieb sie ihr erstes Theaterstück »Die Vernichtung«, das für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert und in der Inszenierung von Ersan Mondtag zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde. Das Magazin *Theater Heute* wählte sie zur »Nachwuchsautorin des Jahres 2017«. Ihre Stücke waren seitdem u. a. am Theater Basel, HAU Berlin und den Münchner Kammerspielen zu sehen. Derzeit ist sie Rechtsreferendarin am Kammergericht Berlin.



Ein feministischer, ein politischer Roman über das Leben einer unverheirateten Frau



Die koreanische Bestsellerautorin Cho Nam-Joo widmet sich in diesem Entwicklungsroman einem Frauenleben, das geprägt ist von Armut und der immensen Scham, mit Mitte 30 noch unverheiratet zu sein.

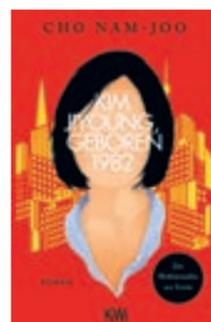
Manis Familie lebt in einem der ärmsten Stadtteile von Seoul. Ihr Vater arbeitet in einem Imbiss und ihre Mutter ist erwerbslos. Als kleines Mädchen träumte Mani davon, rhythmische Sportgymnastin zu werden, inspiriert durch Fernsehbilder der Olympischen Spiele 1988 in Seoul. Als Kind fängt sie mit dem Turnen an, muss aber schnell einsehen, dass sie im Vergleich zu anderen kein Talent hat. Sie wird ein einfaches, unerfülltes Leben führen, auch geprägt von der Demütigung, mit Mitte dreißig noch keine eigene Familie zu haben. Die Nachricht von der Stadtteilsanierung lässt die Immobilienpreise in die Höhe schießen, gleichzeitig erfährt Manis Familie zufällig, dass die Sanierung abgeblasen werden solle. Als ein Fremder ihr Haus kaufen will, ist die Familie uneins darüber, ob sie diesem gutmütigen Mann die Wahrheit sagen oder ihn täuschen soll. Ihr ganzes Leben lang haben sie sich an das Prinzip der Ehrlichkeit gehalten. Welche Entscheidung werden sie treffen, wenn sie vor dem größten Dilemma ihres Lebens stehen?



Cho Nam-Joo war neun Jahre lang als Drehbuchautorin fürs Fernsehen tätig. Ihr Roman »Kim Jiyoung, geboren 1982« hat sich weltweit über zwei Millionen Mal verkauft und war auch in Deutschland ein großer Bestseller. Cho Nam-Joo lebt in Korea.

Jan Henrik Dirks promovierte an der Seoul National University in Theaterwissenschaft und lehrt nun an der Gachon University und am Literature Translation Institute of Korea. Er übersetzt Romane und Sachliteratur und wurde 2015 für die Übersetzung des Romans »Vaseline-Buddha« von Jung Young Moon mit dem Daesan Literary Award ausgezeichnet.

Erscheint parallel in unserem TB-Programm



ISBN 978-3-462-00356-7



ISBN 978-3-462-00534-9



- Über 80.000 verkaufte Exemplare von »Kim Jiyoung, geboren 1982«
- »Letztlich sind alle Figuren in diesem Roman Menschen, die ihren Traum nicht verwirklichen konnten. Trotzdem führen sie fleißig Tag für Tag ihr Leben. So wie wir alle. Ich wollte eine Geschichte schreiben über die Redlichkeit ganz gewöhnlicher Menschen, die Scheitern und Enttäuschungen erlebt haben – und nun über die Runden kommen müssen.« *Cho Nam-Joo*

**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

**Erscheint am
11. Januar 2024**

Cho Nam-Joo
Wo ich wohne, ist der Mond ganz nah
Roman
Übersetzt von Jan Dirks
ca. 240 Seiten
Hardcover
ca. 23,00 € (D)
ca. 23,70 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00583-7
Verfügbar auch als E-Book



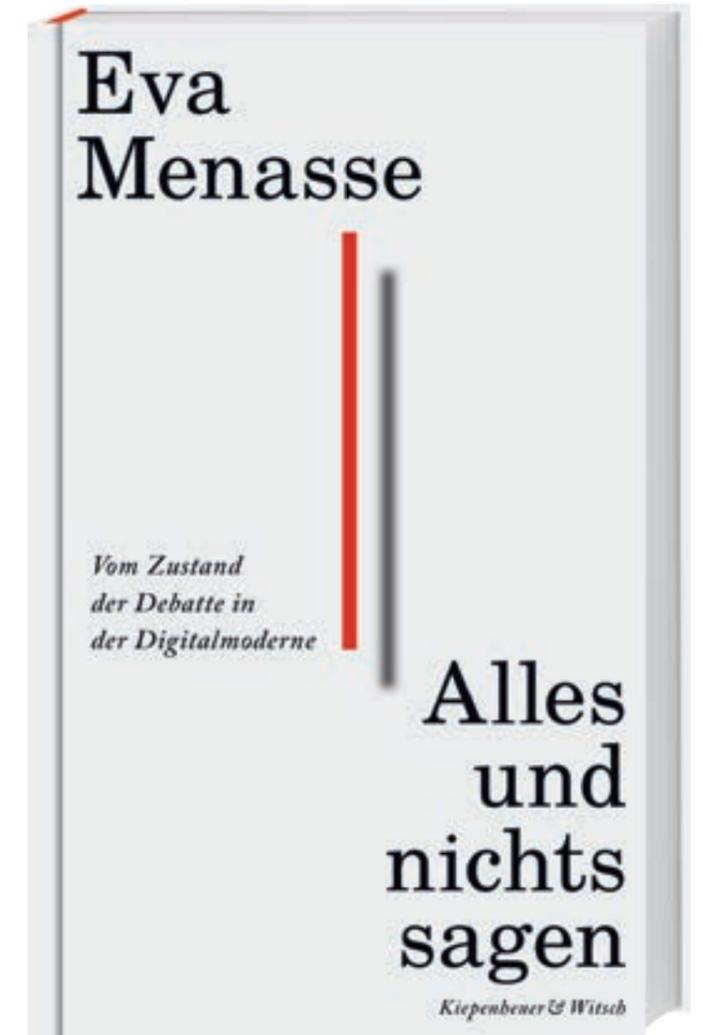


»Das >Internet< ist zu groß,
um darüber zu schreiben.«

Zieht sich eine liberale Gesellschaft gerade den Boden weg, auf dem sie fest stehen sollte? Ein Essay darüber, was die digitale Massenkommunikation zwischenmenschlich anrichtet.

Nichts hat das Zusammenleben so umfassend verändert wie die Digitalisierung – wir denken, fühlen und streiten anders, seit wir dauervernetzt und überinformiert sind. Die Auswirkungen betreffen alle, egal, wie sehr sie die neuen Medien überhaupt nutzen. Es ist ein Stresstest für die Gesellschaft: Der Überfluss an Wissen, Geschwindigkeit, Transparenz und Unlösbarkeit ist, unkanalisiert, kein Wert an sich.

Demokratiepolitisch bedeutsam wird dies bei der vielbeschworenen Debattenkultur. Denn die Umgangsformen der sogenannten Sozialen Medien haben längst auf die anderen Arenen übergegriffen, Politik und Journalismus spielen schon nach den neuen, erbarmungsloseren Regeln. Früher anerkannte Autoritäten werden im Dutzend abgeräumt, ohne dass neue nachkommen, an die Stelle des besseren Arguments ist die knappe Delegitimierung des Gegners getreten. Eine funktionierende Öffentlichkeit – als Marktplatz der Meinungen und Ort gesellschaftlicher Klärung – scheint es, wenn überhaupt, nur noch in Bruchstücken zu geben. In ihrem Essay kreist Eva Menasse um die Fragen, die sie seit vielen Jahren beschäftigen: vor allem um einen offenbar hoch ansteckenden Irrationalismus und eine ätzende Skepsis, vor denen niemand gefeit ist.



- Über 130.000 verkaufte Exemplare von »Dunkelblum«
- »Das digitale weltweite Netz ist gar nicht gemacht, ein >rechtes Maß< zu bewahren. Es ist per Definition maßlos, also auch in seinen Inhalten und seinem Habitus.«

**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

**Erscheint am
2. November 2023**

Eva Menasse
Alles und nichts sagen
Vom Zustand der Debatte in der Digitalmoderne
ca. 128 Seiten
Hardcover
ca. 20,00 € (D)
ca. 20,60 € (A)
Warengruppe 1-118
ISBN 978-3-462-00059-7
Verfügbar auch als E-Book

Auch als Hörbuch bei
tacheles!/Roof Music
erhältlich.

Eva Menasse, geboren 1970 in Wien, begann als Journalistin und debütierte im Jahr 2005 mit dem Familienroman »Vienna«. Es folgten Romane und Erzählungen (»Lässliche Todsünden«, »Quasikristalle«, »Tiere für Fortgeschrittene«, »Dunkelblum«), die vielfach ausgezeichnet und übersetzt wurden. Preise (Auswahl): Heinrich-Böll-Preis, Friedrich-Hölderlin-Preis, Jonathan-Swift-Preis, Österreichischer Buchpreis, Mainzer Stadtschreiber-Preis und das Villa-Massimo-Stipendium in Rom. Eva Menasse betätigt sich zunehmend auch als Essayistin und erhielt dafür 2019 den Ludwig-Börne-Preis. Ihr letzter Roman »Dunkelblum« war ein Bestseller und wurde in neun Sprachen übersetzt. Sie lebt seit über 20 Jahren in Berlin.



ISBN 978-3-462-04790-5



Wie heiß muss eine Ware sein, dass für sie zu töten lohnt?

Klappenbroschur

TOUGH
UND
UNKONVENTIONELL

GRETA VOGELSANG,
Frankfurter Staatsanwältin
vom Dezernat für Umweltverbrechen
und Artenschutzdelikte, ermittelt

»Neue Reihe, neue Ermittlerin,
heiße Ware –
ich bin begeistert!«
Judith Merchant

Start einer
neuen Reihe



Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Bisherige Veröffentlichungen: »Albuquerque«, »Dahlenberger« und »Stromland«. Für seinen Roman »Weiße Finsternis« (2021) wurde er mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet. Er lebt mit seiner Familie in Frankfurt am Main und schreibt Prosa, Dramatik und Code.

Der 2. Fall erscheint im
Herbst 2024



ISBN 978-3-462-00346-8



Ein toter Zollfahnder im Main. Ein kleiner Fisch von verdammt großem Wert. Und eine ungewöhnliche Ermittlerin mit eigenem Kopf und brisanter Vergangenheit. »Die Spur der Aale« ist der packende erste Fall für die Frankfurter Staatsanwältin Greta Vogelsang vom Dezernat für Umweltverbrechen und Artenschutzdelikte.

Frankfurt im Hochsommer. Staatsanwältin Vogelsang wird während eines Bereitschaftsdienstes an den Main gerufen. Die Polizei hat eine Wasserleiche geborgen. Es handelt sich um Lars Mathissen, Zollfahnder am Frankfurter Flughafen.

Die Abteilung für Kapitalverbrechen übernimmt vorerst, doch Vogelsang lässt der Fall nicht los. Immerhin legte ihr Mathissen Hinweise auf ein Schmuggelnetzwerk vor, das von Frankfurt aus mit wertvollen *Glasaalen* handeln soll, und drängte sie zu Ermittlungen. Jetzt ist er tot. Und Vogelsang plagten Zweifel: Hätte sie seinen Hinweisen intensiver nachgehen müssen? Sie beginnt, auf eigene Faust und gegen Widerstände aus den eigenen Reihen zu ermitteln, und stößt dabei tatsächlich auf Indizien, die Mathissens Verdacht zu belegen scheinen. Doch ihre Kolleg:innen bleiben skeptisch. Erst als eine zweite Leiche gefunden wird und Vogelsang selbst in die Schusslinie gerät, wird allen klar, dass das Netzwerk der Schmuggler weitaus gefährlicher, und ihre Ware heißer ist, als sie dachten. Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse – und Vogelsang holt ein lang verdrängtes Trauma ein ...



- Eine toughe Ermittlerin mit kritischem Verhältnis zum Staatsapparat: Greta Vogelsang, Frankfurter Staatsanwältin vom Dezernat für Umweltverbrechen und Artenschutzdelikte
- Florian Wacker hat ein einmaliges Gespür für seine Figuren und wurde für seine Romane und Theaterstücke bereits mehrfach ausgezeichnet.

NetGalley
Ihr digitales
Leseexemplar steht ab
sofort auf NetGalley
für Sie bereit.

Vorbestellaktion
8/7 Exemplare:
Bitte wenden Sie
sich an Ihre:n
Vertreter:in.

Erscheint am
6. Juli 2023

Florian Wacker
Die Spur der Aale
Ein Fall für Greta Vogelsang
240 Seiten
Klappenbroschur
ca. 17,00 € (D)
ca. 17,50 € (A)
Warengruppe 1-121
ISBN 978-3-462-00345-1
Verfügbar auch als E-Book

Florian Wacker steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Eine Liebeserklärung an die Literatur und die Macht der Fantasie, die das Leben formt und den Tod überwindet

Klappenbroschur

»So wie es das Schicksal der Bücher ist zu sterben wie Lebewesen, so sind auch Menschen, wenn sie aufhören zu atmen, nichts anderes als Geschichten.«



Es gibt Orte, an denen der Geist der Literatur in der Atemluft liegt. So ein Ort ist Timpamara, und hier lebt Astolfo Malinverno. Bücher und Geschichten bestimmen sein ganzes Leben, und als er seiner großen Liebe begegnet, scheinen die Grenzen zwischen Literatur und Realität auf wundersame Weise zu verschwimmen.

In Timpamara, einem fiktiven Dorf in Italien, leben die Menschen schon lange von und mit der Literatur, denn hier entstand im 19. Jahrhundert die erste Papierfabrik Kalabriens. So benennt man Kinder nach literarischen Figuren oder Schriftstellern und spricht Hochitalienisch statt Dialekt. Als Astolfo Malinverno, der Bibliothekar des Ortes, auch noch zum Friedhofswärter berufen wird, gerät sein bisher geruhames Leben aus den Fugen. Er verliebt sich in das Foto einer wunderschönen Frau auf einem Grabstein, die ihn an Emma Bovary erinnert. Eifersüchtig wacht er über das Grab der schönen Unbekannten, spricht mit ihr, als wäre sie noch am Leben. Doch dann begegnet er im wirklichen Leben Ofelia, dem getreuen Abbild seiner Angebeteten. Gleichzeitig taucht ein Tontechniker auf, der die Stimmen von Verstorbenen aufnimmt, und Malinverno beginnt, den geheimnisvollen Vorgängen auf den Grund zu gehen.

In leichtem, aber sehr intelligentem Plauderton behandelt Dara in seinem neuen Roman grundlegende Fragen von Leben, Liebe und Tod, eingebettet in eine Vielzahl skurriler und origineller Szenen, die das Ganze zu einem großen Lesevergnügen machen.



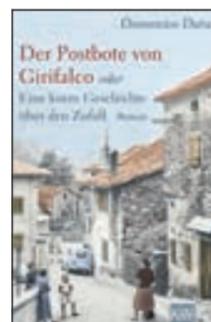
- »Ein Roman über den Tod, der vor Leben überschäumt.« *L'Indice*
- »Willkommen in Timpamara, dem Ort der freien Vorstellungskraft.« *La Provincia di Cremona*



Domenico Dara, geboren 1971 in Catanzaro, Kalabrien, aufgewachsen in Girifalco. Sein Debütroman »Der Postbote von Girifalco oder Eine kurze Geschichte über den Zufall« und »Der Zirkus von Girifalco« sind in Italien von Lesern und Kritik gleichermaßen begeistert aufgenommen worden. Domenico Dara war damit nominiert für den renommierten Italo-Calvino-Preis und hat zahlreiche weitere Preise gewonnen, u.a. den Premio Palmi, Premio Viadana und die Debütpreise des Premio Corrado Alvaro und des Premio Città di Como.

Anja Mehrmann, geboren 1965, studierte Romanistik in Osnabrück. Dort lebt sie auch heute und übersetzt aus dem Englischen, Französischen und Italienischen.

Über 60.000 verkaufte Exemplare



ISBN 978-3-462-00146-4



NetGalley
Ihr digitales Leseexemplar steht ab sofort auf NetGalley für Sie bereit.

Vorbestellaktion
8/7 Exemplare:
Bitte wenden Sie sich an Ihre:n Vertreter:in.

Erscheint am 6. Juli 2023

Domenico Dara
Malinverno oder Die Bibliothek der verlorenen Geschichten
Roman
Titel der Originalausgabe: Malinverno
Aus dem Italienischen von Anja Mehrmann
416 Seiten
Klappenbroschur
ca. 18,00 € (D)
ca. 18,50 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00581-3
Verfügbar auch als E-Book

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich.



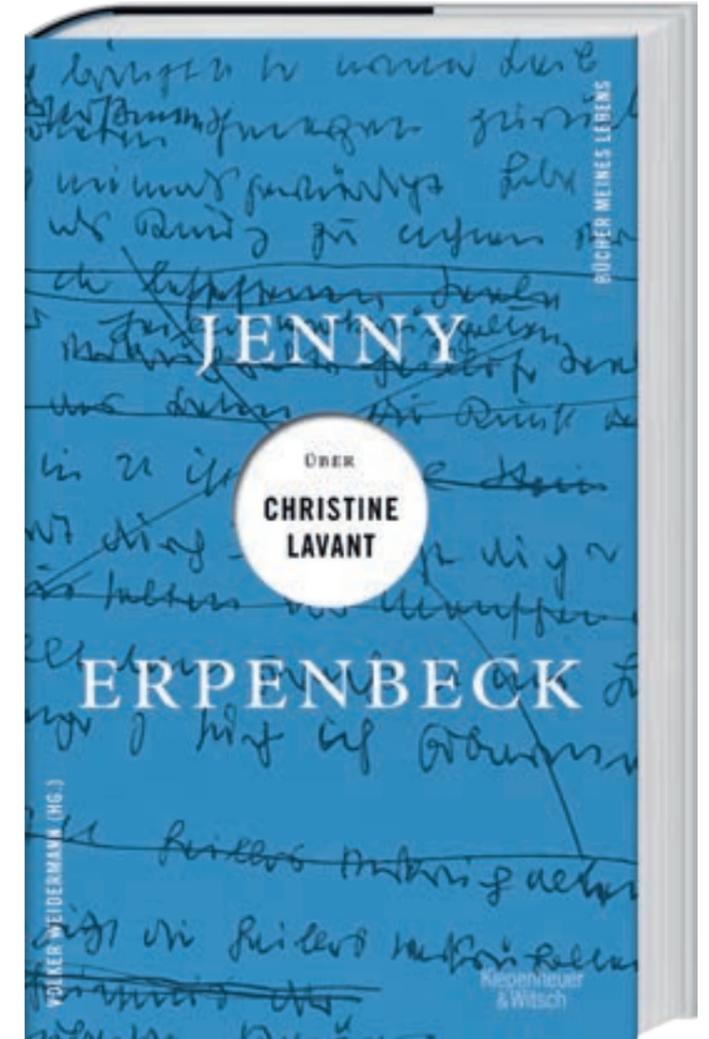


»Lange habe ich als Stein gehaust am Grund der Dinge«

»Menschen können gut ohne Gedichte sein, aber ein Gedicht nicht ohne Menschen.« Wie kann es sein, dass eine Strickerin aus dem Lavanttal in Kärnten zu einer der größten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts wird?

Jenny Erpenbeck lässt uns an ihrer Faszination für Christine Lavant (1915–1973) teilhaben, deren Gedichte sie zum ersten Mal liest, als sie Mitte der Neunziger in Graz lebt. An der Faszination für eine Frau, die sich durch ihre Lesewut, Sensibilität und Klugheit aus dem elenden Dasein, das ihr durch Krankheit und Armut vorgezeichnet war, herausgeschrieben hat. Christine Lavants tiefgründiger Wahrnehmung des eigenen Leidens steht das zornige Fragen nach dem abwesenden Gott gegenüber, ihrem Stolz als Dichterin die Bescheidenheit der persönlichen Existenz, der Einsamkeit einer Außenseiterin ein unbändiger Humor. Befreundet mit Thomas Bernhard und den Lampersbergers, im Briefwechsel mit Martin Buber und Hilde Domin, in ihrer Liebe zum Maler Werner Berg ist sie zeit ihres Lebens eng verbunden mit Künstlern und Denkern, die in ihr, jenseits der Äußerlichkeiten ihrer zufälligen Existenz, die große Autorin und den warmherzigen Menschen erkennen und schätzen.

Ein kraftvoller, ein poetischer Essay, der anschaulich macht, dass eine fremde Welt, die uns durchs Lesen aufgeschlossen wird, immer auch unsere eigene ist.



- 50. Todestag Christine Lavants am 7. Juni 2023
- Jenny Erpenbecks poetischer Essay über eine der größten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts

**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

**Erscheint am
17. August 2023**

Jenny Erpenbeck, Volker Weidermann (Hg.)
Jenny Erpenbeck über Christine Lavant
ca. 112 Seiten
Hardcover
ca. 20,00 € (D)
ca. 20,60 € (A)
Warengruppe 1-118
ISBN 978-3-462-00468-7
Verfügbar auch als E-Book

Jenny Erpenbeck steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

**Besondere Ausstattung:
Bedruckter Einband mit
Schutzumschlag**

Jenny Erpenbeck, geboren 1967 in Ost-Berlin, ist die Autorin zahlreicher Romane, Erzählungen und Essays. Ihre Werke sind in 30 Sprachen übersetzt und wurden im In- und Ausland vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Independent Foreign Fiction Prize, dem Thomas-Mann-Preis, dem Premio Strega Europeo und dem Internationalen Stefan-Heym-Preis. Zuletzt erschienen die Romane »Gehen, ging, gegangen« und »Kairos«.

Volker Weidermann, geboren 1969 in Darmstadt, war Gastgeber des *Literarischen Quartetts* im ZDF. Seit 2021 leitet er das Feuilleton der *Zeit*. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Herausgeber der Reihe »Bücher meines Lebens«. Im Juni 2023 erschien sein neues Buch »Mann vom Meer«.



Volker Weidermann
Herausgeber der Reihe
»Bücher meines Lebens«





Nichts für schwache Nerven

Darauf haben seine Fans lange gewartet: Helge Schneider ist zurück als Buchautor, und damit auch sein Alter Ego Kommissar Schneider, der Alleskönner unter den Kriminalermittlern des Landes.

Bei der Abgabe des Manuskripts für dieses Buch schrieb Helge Schneider an den Verlag: »Ich begann 2017 mit der Arbeit an diesem Bestseller. Es war mir klar, dass die Geschichte einschlägt wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Die Recherchen waren aufwändiger, als ich mir vorgestellt hatte, denn das Schreiben war ein brutaler Wettlauf zwischen meiner Story und der Realität, die ja in atemberaubendem Tempo voranschreitet. Grismann, was für ein Intelligenzverbrecher! Johnny Espelkamp, was für ein dumpfer Mörder! Jerry Vogel, was für ein faszinierender, aber undurchsichtiger Tanzlehrer. Und der Kommissar Schneider – zu welchem grandiosen Spürhund ist dieser Mann im Alter noch aufgestiegen! Unglaubliche Entwicklungen, man kann sich an den Zeilen nicht satt lesen. Aber ich will hier nicht zu viel verraten. Nur eins ist sicher: Nichts für schwache Nerven.

Dazu habe ich 18 draws (Zeichnungen) angefertigt, die das Gesamtbild der Ereignisse abrunden.«



- »Blödsinn mit Bodenhaftung«
Süddeutsche Zeitung
- »Meister der verhedderten Erzählfäden«
Die Zeit
- Helge Schneider ist ganzjährig auf Tour:
»Der letzte Torero – Big L.A. Show«
56 Termine, Infos unter:
www.helge-schneider.de/termine
- Wir stellen Ihnen gern ein Plakat zur Verfügung.

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
5. Oktober 2023**

Helge Schneider
Stepptanz
Kommissar Schneider versteht die Welt nicht mehr
Mit zahlreichen Abbildungen
192 Seiten
Hardcover
ca. 22,00 € (D)
ca. 22,70 € (A)
Warengruppe 1-185
ISBN 978-3-462-00587-5
Verfügbar auch als E-Book

**Besondere Ausstattung:
Mit 18 schwarz/weiß-
Zeichnungen des Autors**

Helge Schneider, Komponist. Geboren in Mülheim an der Ruhr. Lebt in der Stadt Mülheim an der Ruhr, die für ihn ein Straußenreiterstandbild plant. Er schreibt, singt, malt, steppt und greift ab und zu zur Trompete. Von Helge Schneider erschienen bei Kiepenheuer & Witsch zahlreiche Bücher, u.a. »Guten Tach. Auf Wiedersehn. Autobiografie, Teil 1«, 1992; »Eiersalat – eine Frau geht seinen Weg«, 1999; »Globus Dei – Vom Nordpol bis Patagonien«, 2005; »Bonbon aus Wurst: mein Leben«, 2009; »Orang Utan Klaus. Helges Geschichten«, 2015, sowie die Kriminalromane »Zieh Dich aus, Du alte Hippe«, 1994; »Das scharlachrote Kampfhuhn«, 1995; »Der Mörder mit der Strumpfhose«, 1996; »Der Scheich mit der Hundehaarallergie«, 2001, und »Aprikose, Banane, Erdbeer – Kommissar Schneider und die Satanskralle von Singapur«, 2004.

Zeichnungen aus dem Innenteil



BAND 3 ERSCHEINT IM
HERBST 2024

RAFFINIERT

DER ZWEITE FALL FÜR DEN BONNER
KUNSTEXPERTEN UND ERMITTLER
LENNARD LOMBERG

Eine packende Spurensuche in Madrid
und Granada und ein brisantes Vermächtnis
von immenser politischer Sprengkraft



Andreas Storm, geboren 1964, ist langjähriger Geschäftsführer und Partner einer Kommunikationsagentur. »Die Akte Madrid« ist der zweite Teil seiner Krimiserie um den Kunstexperten und Ermittler Lennard Lomborg. Andreas Storm lebt mit seiner Familie im Bergischen Land bei Köln.

Erscheint parallel in
unserem TB-Programm



ISBN 978-3-462-00538-7



Spanien, Spannung, Surrealismus – der zweite Lomborg

Klappenbroschur

Von Francisco Franco, dem Caudillo de España, zu Franziskus Ritter, dem deutschen Verteidigungsminister: Lennard Lomborgs Suche nach der bitteren Wahrheit eines geraubten Gemäldes führt ihn von Madrid nach Granada – und konfrontiert ihn auf dramatische Weise mit einem Versprechen, das er einst selbst gegeben und lange verdrängt hat.

Granada im Sommer 2016. Bei einem Einbruch in ein Luxus-hotel nahe der Alhambra ist ein surrealistisches Gemälde gestohlen worden, das dessen Besitzer, den deutschen Verteidigungsminister, in große Erklärungsnot bringt. Zu blutig ist die Spur des Gemäldes, die von den Folterkellern der Franco-Diktatur bis in die Ministerien der Bonner Republik reicht.

Von seinem Mentor Peter Barrington wird Lomborg beauftragt, das Gemälde für den Minister aufzuspüren. Unterstützung erhält er dabei von der resoluten Kriminalrätin Sina Röhm. Schnell aber wird den beiden klar, dass es hier keineswegs nur um den Diebstahl eines als verschollen geltenden Gemäldes geht, sondern um ein damit verbundenes Vermächtnis von immenser politischer Sprengkraft. Auch für Lomborg selbst ist die Sache heikel. Einerseits kreuzt das Gemälde nicht zum ersten Mal seinen Weg, andererseits muss er sich gleich zu Beginn der Ermittlungen die schmerzhafteste Frage stellen, auf wessen Seite er eigentlich steht. Doch die Zeit drängt – schon bald wird aus der Suche nach dem Kunstwerk eine Hetzjagd und Lomborg vom Verfolger zum Verfolgten ...



- Die Surrealisten um Dalí, Francos Seilschaften in die Bonner Republik und ein deutscher Minister auf der Flucht vor dem Erbe seines Vaters – der zweite Fall für Lennard Lomborg

- »Eine absolut gelungene Kombination aus faszinierenden Charakteren, einem spannenden Kapitel der Kunstgeschichte und einer Handlung, die immer wieder unerwartete Wendungen bringt: hervorragend.«
Helen Hoff, Lesezeichen Germering, Süddeutsche Zeitung, über »Das neunte Gemälde«

Erscheint am
17. August 2023

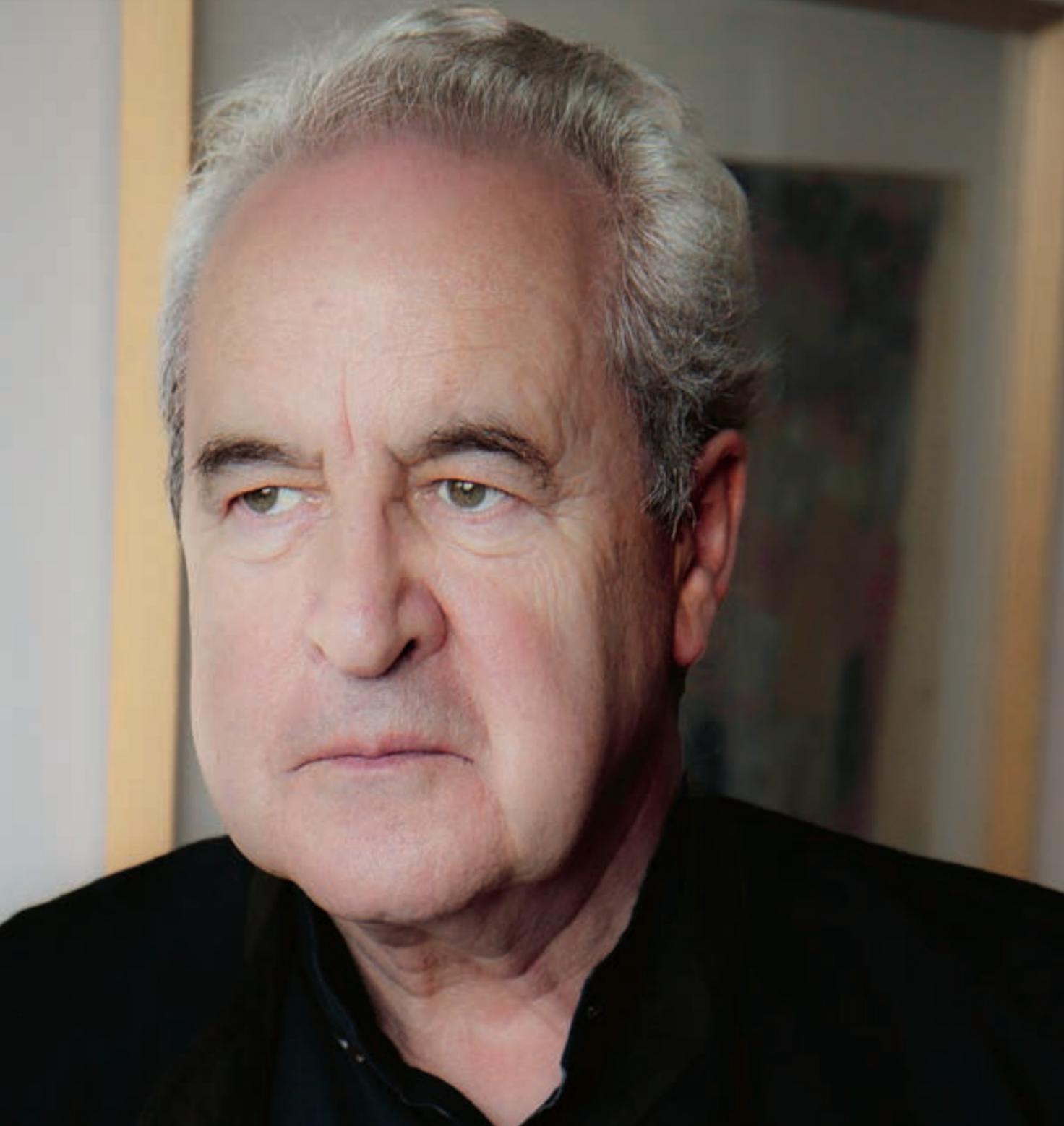
Andreas Storm
Die Akte Madrid
Kriminalroman
ca. 352 Seiten
Klappenbroschur
ca. 17,00 € (D)
ca. 17,50 € (A)
Warengruppe 1-121
ISBN 978-3-462-00389-5
Verfügbar auch als E-Book

Andreas Storm steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Besondere Ausstattung:
Mit bedruckten
Innenklappen

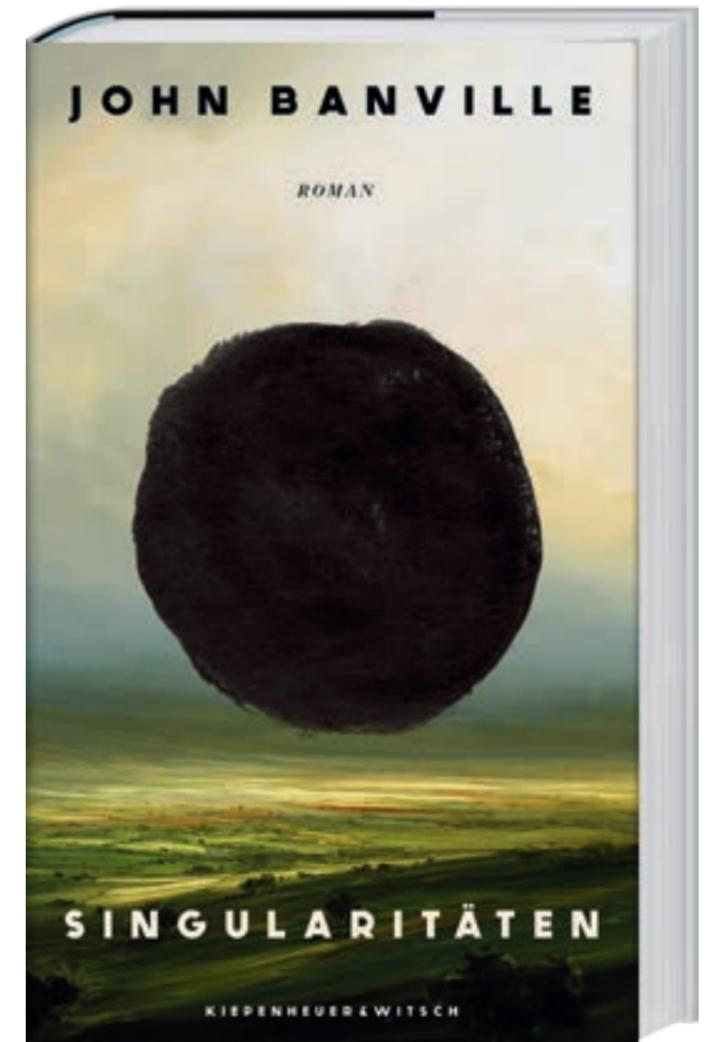




»Ein triumphales Werk ... Prosa von üppiger Eleganz« *New York Times Book Review*

Ein vielschichtiges Katz-und-Maus-Spiel, ein Roman über Nostalgie, Leben, Tod und Quantentheorie.

Felix Mordaunt, der gerade erst aus dem Gefängnis entlassen wurde, fährt am Haus seiner Kindheit vor. Doch weder das schicke Auto noch der Name, mit dem er sich vorstellt, gehören wirklich ihm. In dem zugigen alten Gutshaus lebt eine neue Familie: die Godleys, Nachkommen des verstorbenen weltberühmten Wissenschaftlers Adam Godley, dessen Existenztheorie das Universum ins Chaos stürzte. Felix muss sich nun mit der eigenwilligen Familie Godley und deren nervösen Haushälterin auseinandersetzen. Ein ungeheurer Vorwurf steht im Raum: War der verstorbene Adam Godley wirklich der Urheber der Existenztheorie, oder war er ein Betrüger? Mit funkelnder Intelligenz und rasantem Witz lässt John Banville einige der denkwürdigsten Figuren seines Werks in einem ebenso schelmischen wie brillant konzipierten Roman wieder aufleben.



- »Singularitäten« beweist, dass Banville eine Einladung nach Stockholm verdient hat.« *Boston Globe*
- »Wunderschön geschrieben und hervorragend choreografiert.« *Irish Independent*

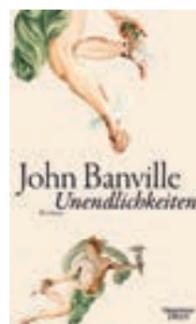
**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
2. November 2023**

John Banville
Singularitäten
Roman
Titel der Originalausgabe:
The Singularities
Aus dem Englischen von Christa Schuenke
ca. 320 Seiten
Hardcover
ca. 26,00 € (D)
ca. 26,80 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-462-00352-9
Verfügbar auch als E-Book

John Banville, geboren 1945 in Wexford, Irland, gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen literarischen Autoren. Sein umfangreiches Werk wurde mehrfach, auch international, ausgezeichnet, u.a. mit dem Franz-Kafka-Literaturpreis, dem Man Booker Prize (für »Die See«) und 2013 mit dem Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur. John Banville lebt und arbeitet in Dublin und schreibt auch Krimis und Thriller, die neben seinen Romanen ebenfalls bei Kiepenheuer & Witsch erschienen sind.

Christa Schuenke, geboren 1948, übersetzt Lyrik und Prosa aus dem Englischen, u.a. Werke von Banville, Melville, Singer, Shakespeare. Sie erhielt u.a. den Wielandpreis und den Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW.



ISBN 978-3-462-04379-2



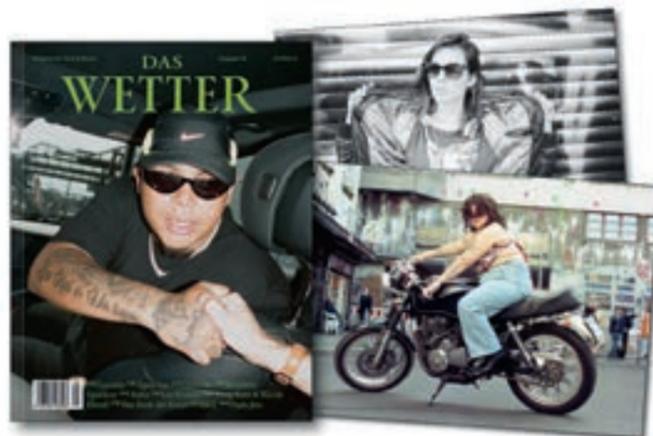
Texte, Interviews, Porträts:

Sibylle Berg | Maxim Biller | Paulina Czienskowski
Drangsal | Marius Goldhorn | Haiyti | Ilona Hartmann
Leonhard Hieronymi | Lin Hierse | Kat Kaufmann
Christian Kracht | Charlotte Krafft | Enis Maci & Pascal
Richmann | Mia Morgan | Pashanim | Jovana Reisinger
Rin | Juri Sternburg | Senthuran Varatharajah
u. v. m.



Sascha Ehlert ist Gründer und Chefredakteur von *Das Wetter – Magazin für Text und Musik*. Er hat von 2013 bis 2015 außerdem die HipHop-Zeitschrift *JUICE* geleitet sowie als freier Autor bereits unter anderem für die *taz*, die *FAS*, *Spex*, *Nachtkritik* und viele mehr geschrieben. Außerdem ist er eine:r von drei Verleger:innen des Korbinian Verlags.

Katharina Holzmann arbeitet seit Beginn von *Das Wetter – Magazin für Text und Musik* in der Redaktion des Magazins mit und ist Mitbegründer:in und Verleger:in des Korbinian Verlags. Sie lebt in Berlin und arbeitet als freie Lektorin und Redakteurin für verschiedene Print- und Fernsehformate.



Zehn Jahre maximal Gegenwart

Seit zehn Jahren zählt *Das Wetter* zu den aufregendsten und schillerndsten Printmagazinen des Landes. Von Anfang an feierte die Zeitschrift nicht nur den Pop, die Indie-Musikszene oder die lyrischen Qualitäten des Straßenraps, sondern auch die Literatur. Dieser Band versammelt das Beste aus den Heften, kombiniert mit großartigem, überraschendem neuen Exklusivmaterial. Mehr Gegenwart passt nicht zwischen zwei Buchdeckel!

Mit seinem stilbildenden, immer wieder Funken schlagenden Mix verschiedener Genres, Sounds und Künstler:innen wurde das Magazin schnell zu einem Darling des Undergrounds – und bald auch des Feuilletons. Bald war klar: Das Magazin ist nicht nur ein präziser Gradmesser für neue kulturelle Trends und gesellschaftliche Entwicklungen, sondern auch eine wichtige Plattform für neue, experimentelle und kontroverse Texte. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens feiert »Das Wetter Buch« die ganze Vielfalt des einzigartigen Kosmos, der in den ersten dreißig Ausgaben entstanden ist. Der Band versammelt dabei einige der wichtigsten und spannendsten Texte und Stimmen aus den bisherigen Heften sowie exklusiv für den Band entstandene Beiträge, und zeichnet so ein stilistisch wie inhaltlich maximal vielseitiges Bild unserer Gegenwart und Zukunft. »Es kann nur besser werden« ist seit der Gründung der Wahlspruch von *Das Wetter* – und so ist auch dieses Buch eines, das zwar die Vergangenheit stets im Blick behält, jedoch klar und hoffnungsvoll in die Zukunft blickt.



- »Alle reden vom *Wetter* – zu Recht.«
Theresia Enzensberger
- »Print ist tot, lang lebe *Das Wetter!*« *Drangsal*
- »Ein längst stilbildendes Organ für ästhetische Zeitgenossenschaft« *Die Literarische Welt*
- Große Feier in Berlin und Lesetour zum 10-jährigen Bestehen im September

**Erscheint am
7. September 2023**

Sascha Ehlert (Hg.), Katharina Holzmann (Hg.)
Das Wetter Buch für Text und Musik
Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 320 Seiten
Taschenbuch (mit Klappen)
ca. 22,00 € (D)
ca. 22,70 € (A)
Warengruppe 1-118
ISBN 978-3-462-00509-7

Besondere Ausstattung:
KiWi King Size-Format mit
Klappen und farbigem
Bildteil



»Einen wie ihn wird es
nicht mehr geben«

Gregor Dotzauer, Tagesspiegel

Zwei besondere Bücher zum 90. Geburtstag
Peter Härtlings am 13. November

Peter Härtlings großartige späte Gedichte

Peter Härtling war Kinderbuchautor, Romancier, Essayist und Dramatiker. Und in allen Phasen seines Schriftstellerlebens aber schrieb er großartige Gedichte. Mit ihnen begann er sein literarisches Werk, und mit ihnen fand es seinen Abschluss. »An den Ufern meiner Stadt« versammelt erstmals die späten lyrischen Arbeiten Härtlings.

Mit siebzehn Jahren veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband – darin auch die später oft zitierte Zeile »ein Narr wie ich« (gefolgt von den schönen Versen: »narren sind immer gleich / und wunderlich / und immer reich«). Der Narr begegnet uns auch in seinen späten, in seinen Altersgedichten. Hier hat er einen »Totenkopf« – »und einen Zauberspiegel / und einen Bleisoldatenknopf«. Bekannte Motive, Bilder und Stimmungen aus dem überaus reichen und vielgestaltigen Werk ziehen noch einmal auf in diesen späten Texten: mal düster, mal warm und hell, immer aber von beeindruckender sprachlicher Präzision und Schärfe. Seine Gedichte formten für Härtling ein literarisches Tagebuch, das er ohne Unterbrechung sein ganzes Leben über führte. Dieser Band versammelt in sorgsamer Edition sämtliche Gedichte, die von der Jahrtausendwende bis zu seinem Tod im Juli 2017, geschrieben wurden – darunter zahlreiche unveröffentlichte Texte, die erst posthum aufgefunden wurden.



- Peter Härtlings lyrisches Spätwerk – erstmals in einer bibliophilen Ausgabe versammelt
- Scharfzüngig, gefühlvoll, düster und immer wieder heiter und verschmitzt, wie man Härtling kannte

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
2. November 2023**

Peter Härtling
An den Ufern meiner Stadt
Späte Gedichte
464 Seiten
Hardcover
ca. 28,00 € (D)
ca. 28,80 € (A)
Warengruppe 1-151
ISBN 978-3-462-00607-0
Verfügbar auch als E-Book

Peter Härtling, geboren 1933 in Chemnitz, verstorben 2017 in Rüsselsheim, arbeitete zunächst als Redakteur bei Zeitungen und Zeitschriften. 1967 wurde er Cheflektor des S. Fischer Verlages in Frankfurt am Main und war dort von 1968 bis 1973 Sprecher der Geschäftsführung. Ab 1974 arbeitete er als freier Schriftsteller. Peter Härtling wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Hessischen Kulturpreis 2014 und dem Elisabeth-Langgässer-Preis 2015. Das gesamte literarische Werk des Autors ist lieferbar im Verlag Kiepenheuer & Witsch, zuletzt erschien sein Roman »Gedankenspieler« (2018).



Die erste umfassende Biografie des großen Autors und Menschenfreunds

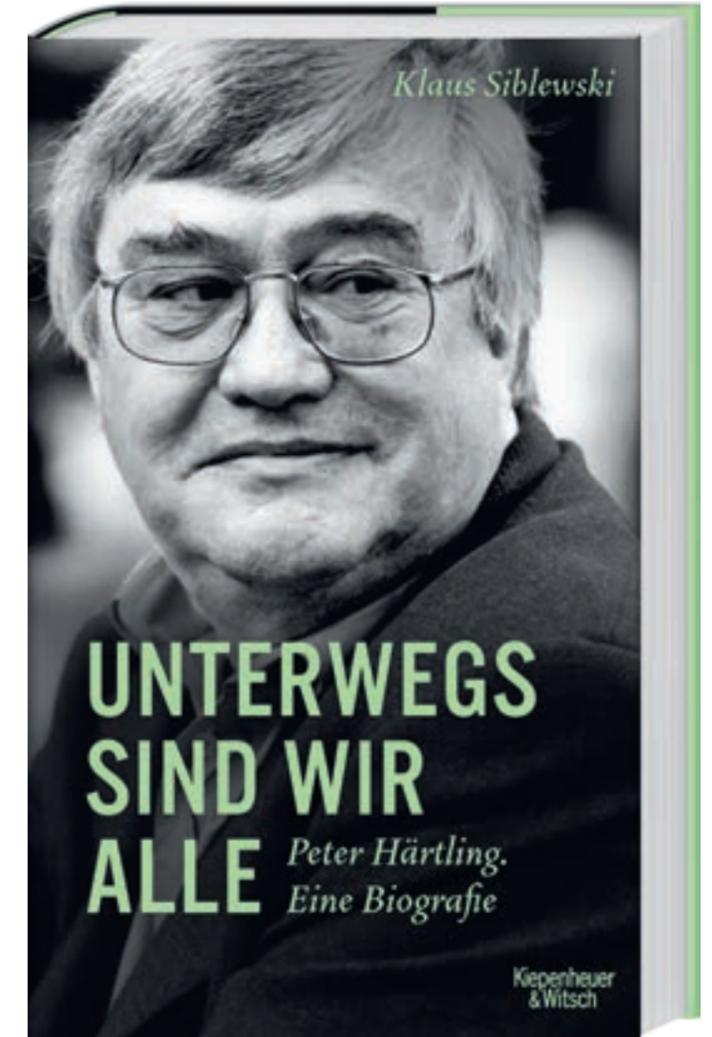
»Peter Hürtling hat es wie kaum ein anderer deutscher Schriftsteller geschafft, sein Leben in seine Literatur und seine Literatur in sein Leben zu integrieren.«

SWR2



Im November 2023 wäre der große Autor und Lebensmutmacher Peter Hürtling 90 Jahre alt geworden. Mit seinen wunderbaren Kinder- und Jugendbüchern hat er ganze Generationen auf den Lese-Weg gebracht. Viele haben durch seine Künstlerromane Hölderlin, Schubert oder Verdi lieben gelernt. Doch er war noch so viel mehr. **Höchste Zeit für eine erste, umfassende Biografie.**

Mit 14 Jahren wollte Peter Hürtling freier Schriftsteller werden, mit 40, nach einer Karriere als Journalist und Verleger an der Spitze des S. Fischer Verlags, verwirklichte er seinen Traum. Nur auf sein Schreiben konzentriert, entstanden nun in rascher Folge seine großen Romane. Wie kein anderer Autor der Nachkriegszeit beschäftigte er sich mit vergangenen Autoren und Komponisten. Mit wachsendem Ruhm gelang es ihm schließlich, sich mit seinem Lebensthema, der Flucht, auseinanderzusetzen. Jede seiner Zeilen hatte diese Erfahrung eingefärbt, und doch fiel es ihm unendlich schwer, von den traumatischen Erlebnissen, zu denen auch der Selbstmord der Mutter gehörte, zu sprechen. Klaus Siblewski, ausgewiesener Werkkenner, begibt sich in seiner packenden Biografie auf die Spur des Menschen Peter Hürtling. Hierbei nimmt er vor allem auch das Feld in Blick, in dem sich dieses bewegte Leben voller traumatischer wie glücklicher Erfahrungen niedergeschlagen hat: die Welt von Hürtlings Romanen.



- Eine exzellent recherchierte, detailreiche und packend zu lesende Biographie
- Eine spannende Einführung in das Romanwerk
- Eine unverzichtbare Lektüre für alle, die Hürtling neu kennenlernen oder wiederbegegnen möchten

**Erscheint am
2. November 2023**

Klaus Siblewski
Unterwegs sind wir alle
Peter Hürtling. Eine Biografie
ca. 304 Seiten
Hardcover
ca. 28,00 € (D)
ca. 28,80 € (A)
Warengruppe 1-951
ISBN 978-3-462-05255-8
Verfügbar auch als E-Book



Klaus Siblewski, geboren 1950 in Frankfurt am Main, ist Verlagslektor und Professor am Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft an der Universität Hildesheim. 2005 gründete er die Deutsche Lektorenkonferenz, die er bis 2015 auch leitete. Er lebt in Holzkirchen und in Berlin. Zuletzt sind von ihm erschienen: »Der Gelegenheitskritiker« (2017), »Es kann nicht still genug sein« (2021) und zwei Gesprächsbände mit Hanns-Josef Ortheil (»Der Kosmos der Schrift«, 2021) und Franz Hohler (»Das Jahr, das bis heute dauert«, 2023). Er ist Herausgeber der Peter-Hürtling-Werkausgabe bei Kiepenheuer & Witsch.

Klaus Siblewski steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.



DER BESTSELLER AUS DÄNEMARK

DER ZWEITE FALL FÜR DAS
DEUTSCH-DÄNISCHE ERMITTLERDUO
LYKKE TEIT UND RUDI LEHMANN

Hochspannend und voller
Wendungen - nach dem
erfolgreichen Start der
Reihe jetzt Band 2



Dennis Jürgensen, geboren 1961, ist einer der beliebtesten dänischen Kinder- und Jugendbuchautoren und hat mehr als 60 Bücher veröffentlicht. 2014 startete er mit dem ersten von sechs Bänden seiner Krimireihe um den Kriminalhauptkommissar Roland Triel, die in Dänemark verfilmt wurde. Seine Krimireise um das deutsch-dänische Ermittlerduo Teit und Lehmann erscheint in zahlreichen Ländern.

Ulrich Sonnenberg, geboren 1955 in Hannover, arbeitet als freier Übersetzer und Herausgeber in Frankfurt am Main. 2013 erhielt er den Übersetzerpreis des Staatlichen Dänischen Kunstrats. Er übersetzte u.a. Bücher von Hans Christian Andersen, Carsten Jensen, Karl Ove Knausgård und Jens Andersens Astrid-Lindgren-Biografie.

Erscheint parallel in
unserem TB-Programm



ISBN 978-3-462-00537-0



Tote Tauben, eine Schreibmaschine und eine Mordserie

Klappenbroschur

In Berlin werden in einem alten Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg die Leichen einer Familie gefunden. Parallel dazu werden in Norddeutschland Menschen brutal in ihrem Zuhause ermordet, gefesselt an einen Sessel und mit einer blutenden toten Taube auf dem Schoß.

Lykke Teit wird aus Kopenhagen nach Flensburg geholt, um Rudi Lehmanns Team bei den Ermittlungen zu helfen und die länderübergreifende Polizeiarbeit zu stärken. Wie hängen der Leichenfund und die Mordserie zusammen? Dieser Frage geht das Ermittlerduo auf den Grund. Der Fall entpuppt sich als überraschend persönlich für Rudi. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn der Täter ist noch auf freiem Fuß und hat bereits sein nächstes Opfer im Visier.

Während Rudi und Lykke ihre Freundschaft weiter vertiefen, hat Lykke immer noch mit dem Verlust ihrer Tochter Gry zu kämpfen. Auch Rudi muss sich seiner Vergangenheit stellen. Hochspannend und voller Wendungen, zieht auch der zweite Band seine Leserinnen und Leser sofort in den Bann.



- Nach dem erfolgreichen Start der 2. Fall des deutsch-dänischen Ermittlerteams
- Der 3. Fall ist bereits in Vorbereitung
- Schauplätze sind Flensburg, Kiel und Berlin
- »Von vorne bis hinten strotzt der Krimi nur so vor Spannung. Autor Denis Jürgensen schafft durchweg eine düstere, schaurige Atmosphäre.« *SWR3 Krimizeit* zu »Gezeitenmord«

Erscheint am
5. Oktober 2023

Dennis Jürgensen
Taubenschlag
Teit und Lehmann ermitteln
Titel der Originalausgabe:
Blodde
Aus dem Dänischen von Ulrich
Sonnenberg
ca. 368 Seiten
Klappenbroschur
ca. 17,00 € (D)
ca. 17,50 € (A)
Warengruppe 1-121
ISBN 978-3-462-00242-3
Verfügbar auch als E-Book

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.



Sophie Passmann is back – und wie!

DIE TOUR 2023

28.09. Wien	15.10. Leipzig
29.09. Stuttgart	16.10. Rostock
30.09. Basel	17.10. Köln
03.10. Zürich	18.10. Köln
03.10. Karlsruhe	23.10. Düsseldorf
05.10. Mannheim	24.10. Hannover
11.10. München	25.10. Hamburg
12.10. Erfurt	26.10. Berlin
13.10. Dresden	



Limitierte Erstauflage:
Bedruckter Einband mit
exklusiven Fotos des
Fotografen Christian Werner

Sophie Passmann, 1994 geboren, ist Autorin, Satirikerin und Moderatorin. Ihr Buch »Alte weiße Männer« stand wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste, »Komplett Gänsehaut« war Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste. Sie schreibt für das Feuilleton der Zeit, ist im Ensemble von Late Night Berlin und unterhält mehr als 300.000 Follower:innen auf Instagram.

Über 130.000 verkaufte
Exemplare



ISBN 978-3-462-05246-6



ISBN 978-3-462-00402-1

Sophie Passmann hat mit »Pick me girls« nicht nur ihr persönlichstes Buch geschrieben, sondern auch eine kluge Auseinandersetzung mit dem männlichen Blick. Ihr Memoir zeichnet ein stellvertretendes Frauenleben nach und wirft die Frage auf: Welche Version von ihr selbst hätte Sophie Passmann sein können, wenn das Patriarchat nicht existieren würde?

»Ich bin nicht so wie andere Frauen«, ist der typische Satz eines *pick me girls*. Wahrscheinlich haben die meisten Frauen diesen Satz mal gedacht, nicht nur in der unbewusst-misogynen Abgrenzung zu einem ganzen Geschlecht, sondern als Herabwürdigung des eigenen Selbst – man ist nicht so dünn und hat keine so gute Haut wie *alle anderen* Frauen. Wenn man als Frau geboren wird, kommen die Selbstzweifel ab Werk. Spätestens in der Pubertät wird man mit der goldenen Regel konfrontiert, die zwar nirgendwo geschrieben steht, aber als allgemeingültig gilt: Der männliche Blick, das Begehrtwerden ist die höchste Währung. Warum wir alle *pick me girls* sind und welche Unmöglichkeiten Sophie Passmann und höchstwahrscheinlich auch jede andere Frau im Laufe ihres Lebens ertragen muss, das seziert Sophie Passmann so scharf und klug wie keine andere.



- »Komplett Gänsehaut« stieg von 0 auf 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste ein
- Die zweite Staffel der Literaturshow »Studio Orange« startet im Mai 2023.
- Über 350.000 Follower:innen in den sozialen Medien
- Gern stellen wir Ihnen ein Plakat zur Verfügung.

**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

Erscheint am
7. September 2023

Sophie Passmann
Pick me Girls
ca. 192 Seiten
Hardcover
ca. 22,00 € (D)
ca. 22,70 € (A)
Warengruppe 1-971
ISBN 978-3-462-00420-5
Verfügbar auch als E-Book

Limitierte Erstauflage mit
besonderer Ausstattung:
Bedruckter Einband mit
exklusiven Fotos des
Fotografen Christian
Werner



LSD: Wie alles begann und was in der Gegenwart daraus wurde

Wie Norman Ohler in seinem internationalen Bestseller »Der totale Rausch« am Beispiel der NS-Zeit gezeigt hat, spielen Drogen und Drogenpolitik eine dramatische, immer noch unterschätzte Rolle in der Geschichte der Menschheit. In seinem neuen Buch nimmt der Autor diesen Faden wieder auf und untersucht, wie Entwicklung, Produktion und Verbreitung psychedelischer Substanzen Politik und Gesellschaft von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart geprägt haben. Bei seinen ebenso abenteuerlichen wie gründlichen Recherchen in Archiven in Europa und den USA differenziert Norman Ohler zwischen drei Dimensionen beim Blick auf Drogen: ihre Funktion als Rauschmittel, als Werkzeug der Bewusstseinskontrolle sowie als Heilmittel. Am Beispiel der Entdeckung des LSDs und dem aus mexikanischen Pilzen gewonnenen Psilocybin bringt Norman Ohler Licht in das Zusammenspiel aus wissenschaftlicher Forschung, staatlichen Behörden und hedonistischer Drogenkultur. Und er zeigt überzeugend, wie eine undifferenzierte Prohibitionspolitik Fortschritte im Kampf gegen Zivilisationskrankheiten wie Depression oder Alzheimer verhindert. Es treten auf: Albert Hofmann und die Basler Firmen Sandoz und Novartis, Harry J. Anslinger und sein Federal Bureau of Narcotics, Richard Nixon und Elvis Presley, Aldous Huxley und John Lennon, sowie die Eltern des Autoren.



Norman Ohler, geboren 1970 in Zweibrücken, lebt in Berlin und ist Autor von zahlreichen Romanen und Sachbüchern, u. a. »Die Quotenmaschine« (1995), »Mitte« (2001) und »Stadt des Goldes« (2002). 2015 erschien der *New York Times*-Bestseller »Der totale Rausch – Drogen im Dritten Reich«, 2017 der historische Roman »Die Gleichung des Lebens« und 2019 »Harro & Libertas«. Sein Werk wird in mehr als 30 Sprachen übersetzt.

Über 80.000 verkaufte Exemplare im deutschsprachigen Raum



ISBN 978-3-462-05035-6



- Eine brillante historische Detektivarbeit
- Über die Irrwege der Drogenpolitik in Europa und den USA nach 1945
- Der *Guardian* über den Weltbestseller »Der totale Rausch«: »Ein erstaunlicher Bericht, der unser Wissen über den Zweiten Weltkrieg verändert.«

SPIEGEL Bestseller-Autor

Erscheint am 7. September 2023

Norman Ohler
Der stärkste Stoff
Psychedelische Drogen: Waffe, Rauschmittel, Medikament
Mit zahlreichen Abbildungen
272 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-940
ISBN 978-3-462-00191-4
Verfügbar auch als E-Book

Norman Ohler steht für Veranstaltungen zur Verfügung.
Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich.

Besondere Ausstattung: Mit zahlreichen Abbildungen





Über ein Leben im Provisorium

Klappenbroschur

Als Fatih Çevikkollus Mutter starb, war das für ihn ein Wendepunkt. Sie litt an einer Psychose und war im Alter nicht mehr gesellschaftsfähig. Und er fragte sich: Gibt es einen Zusammenhang zwischen den psychischen Problemen und ihrem Schicksal als sogenannte Gastarbeiterin in den Sechzigerjahren in Deutschland?

Alle Arbeitsmigrant:innen kennen sie, denn sie steht symbolisch für den Traum vom baldigen Glück in der Heimat: eine ganze Wand aus Kartons, in denen alles verstaut wurde, was schön und wertvoll war – für das spätere Leben in der Türkei. Willkommen war man in Deutschland nicht, doch was hält man nicht alles aus, wenn es nur von kurzer Dauer ist? Es lohnte sich weder, die deutsche Sprache zu lernen, noch sich ein Zuhause zu schaffen, schließlich sollte es bald zurückgehen. Die Kinder wurden als Kofferkinder hin- und hergeschickt. Was macht es mit Menschen, wenn sie irgendwann merken: Der Traum zurückzukehren hat sich nicht erfüllt? Fatih Çevikkollu beschreibt sein Leben und das seiner türkischen Familie, die Träume und Enttäuschungen seiner Eltern, und er spricht mit Expert:innen über die Folgen der Arbeitsmigration, die bis heute in den Familien Wunden hinterlassen hat. Ein Thema, das bisher nur in Fachkreisen behandelt wurde und dringend in den Mittelpunkt der Debatten gehört.



Fatih Çevikkollu ist deutscher Kabarettist, Theater-, Film- und Fernsehschauspieler und Sohn türkischer Eltern, die in den Sechzigerjahren als Arbeitsmigrant:innen nach Deutschland kamen. Er studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und ging dann ans Düsseldorfer Schauspielhaus. Im Fernsehen spielte er die Rolle des Murat Günaydin in *Alles Atze*. Für sein erstes Soloprogramm »Fatihland« wurde er 2006 mit dem Prix Pantheon Jurypreis ausgezeichnet.

- Ein ehrliches Buch über die psychischen Folgen der Arbeitsmigration in den Sechziger- und Siebzigerjahren für die Familien
- Ein persönlicher Bericht, der exemplarisch das Leben und die Traumata einer Familie in der Fremde beschreibt
- Fatih Çevikkollu ist ein mehrfach ausgezeichneter Kabarettist und wurde in seiner Rolle des Murat Günaydin in *Alles Atze* auch einem Fernsehpublikum bekannt.

**Erscheint am
17. August 2023**

Fatih Çevikkollu
Kartonwand
Das Trauma der Arbeitsmigrant/innen am Beispiel meiner Mutter
Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
ca. 18,00 € (D)
ca. 18,50 € (A)
Warengruppe 1-970
ISBN 978-3-462-00326-0
Verfügbar auch als E-Book

Fatih Çevikkollu steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
WordArt erhältlich.

**Besondere Ausstattung:
Mit zahlreichen
Abbildungen**





Wir stecken in einer Vertrauenskrise von bisher unbekanntem Ausmaß

Das Vertrauen der Europäer in die demokratische Politik ist zerrüttet. Institutionen, die im 20. Jahrhundert zu den wichtigsten Vertrauensträgern gehörten, werden von vielen infrage gestellt. Woran liegt das? Was bedeutet das für unsere Gesellschaft? Und wie können wir damit umgehen? In den vergangenen Jahren hat sich ein dramatischer gesellschaftlicher Wandel vollzogen. Viele Menschen stehen nicht nur der Politik, sondern auch großen Konzernen, Medien und sogar der Wissenschaft mit Skepsis gegenüber. Ereignisse wie der russische Überfall auf die Ukraine oder die Pandemie haben zu einer Vertiefung dieses Trends geführt. Und sie haben Frontverläufe eines tiefgreifenden Misstrauens sichtbar gemacht, das in persönlichen Beziehungen eingesickert ist. Sogar im engsten Kollegen-, Freundes- und Familienkreis sind Risse entstanden.

Sascha Lobo zeigt, dass die große Vertrauenskrise Symptom viel tiefergreifender Veränderungen ist. Erst, wer diese versteht, erkennt, warum Vertrauen zerbrochen ist – und nicht mehr wie in der Vergangenheit hergestellt werden kann. Vertrauen aber ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Was also tun?

Wir können die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft nur meistern, wenn wir neues Vertrauen entwickeln. Die Grundlage dafür ist ein Bewältigungskompass, der es möglich macht, die Welt besser zu verstehen. Er dient zur Orientierung in Politik, Medien, Wirtschaft oder Wissenschaft. Und er zeigt Richtungen an, die uns bei der Bewältigung des Alltags helfen können.



- Das große Buch zum Thema unserer Zeit
- 900.000 Follower in den sozialen Medien
- Neuer, viel gehörter Podcast »Feel the News« (zusammen mit Jule Lobo)

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
5. Oktober 2023**

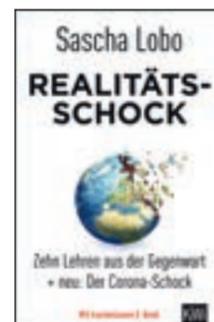
Sascha Lobo
Die große Vertrauenskrise
Ein Bewältigungskompass
ca. 256 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-970
ISBN 978-3-462-00582-0
Verfügbar auch als E-Book

Sascha Lobo steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Sascha Lobo, geboren 1975, lebt als Publizist in Berlin und im Internet. Er ist Autor zahlreicher Bücher, Blogger und Podcaster, häufiger Gast in Fernsehsendungen und schreibt eine vielgelesene Kolumne beim SPIEGEL. Zuletzt erschien von ihm der Bestseller »Realitätsschock«. Er lebt mit seiner Frau Jule Lobo und zwei Kindern in Berlin.

Über 80.000 verkaufte
Exemplare



ISBN 978-3-462-00043-6





Die unerzählte Geschichte – was Millionen Deutsche als Kind erlebten

Über 15 Millionen Mal wurden Kinder in der BRD und der DDR seit 1945 zur Kur geschickt. Für viele von ihnen waren diese Wochen prägend – und doch haben sie kaum darüber geredet. Dieses Buch erzählt die wenig bekannte Geschichte der deutschen Verschickungskinder.

Als die Journalistin Lena Gilhaus durch Zufall davon hört, dass ihr Vater als Kind in Kur geschickt wurde, beginnt sie zu recherchieren. Sie veröffentlicht eine erste Recherche über Kinderkuren und löst damit eine Lawine aus: Menschen von überall melden sich und erzählen von eigenen Erfahrungen.

Lena Gilhaus folgt den Spuren weiter und stößt auf ein verdrängtes Kapitel der Nachkriegsgeschichte. Millionen Kinder aus der BRD und der DDR verbrachten einen Teil ihrer Kindheit in Heimen, an der Nord- und Ostsee, in den Bergen und auch im Ausland. Sie sollten dort zu Kräften kommen und gesund werden – viele erlebten diese Zeit aber als Grauen. Erst in den 70er- und 80er-Jahren änderte sich der Alltag in den Kuren langsam.

Wo liegen die historischen Wurzeln der Kinderverschickung? Hat der Nationalsozialismus Spuren hinterlassen? Wie waren die Kuren organisiert, wer finanzierte sie – und wer profitierte davon? Wie war der Alltag, was erlebten die Kinder dort – und welche Tiefenwirkungen hatte das für die Gesellschaft der Nachkriegszeit? Spannend, anschaulich und erschütternd: Lena Gilhaus erzählt anhand unveröffentlichter Dokumente und vieler Erlebnisberichte die verdrängte Geschichte der Kinderkuren.



- Millionen Deutsche wurden als Kinder verschickt.
- Das Buch erzählt eine verdrängte deutsche Geschichte.
- Große Dokumentation parallel zum Buch im Juli in der *ARD*

**Erscheint am
6. Juli 2023**

Lena Gilhaus
Verschickungskinder
Eine verdrängte Geschichte
352 Seiten
Hardcover
ca. 24,00 € (D)
ca. 24,70 € (A)
Warengruppe 1-948
ISBN 978-3-462-00288-1
Verfügbar auch als E-Book

Lena Gilhaus steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Argon erhältlich.

Lena Gilhaus, geboren 1985, studierte Politikwissenschaften in Greifswald und Bonn. Sie lebt seit 2009 in Köln als freie Radio- und Fernsehautorin für Wellen der *ARD*, meist den *WDR* und *Deutschlandradio*. Ihre *DLF*-Radioreportage »Albtraum Kinderkur« wurde 2017 vom Grimme-Institut unter die drei besten Reportagen für den Deutschen Radiopreis 2017 gewählt. 2022 gehörte ihr Folgebeitrag »Trauma Kinderverschickung – Das lange Schweigen der Politik« zu den Nominierten für den Alternativen Medienpreis 2022 in der Kategorie »Geschichte«.

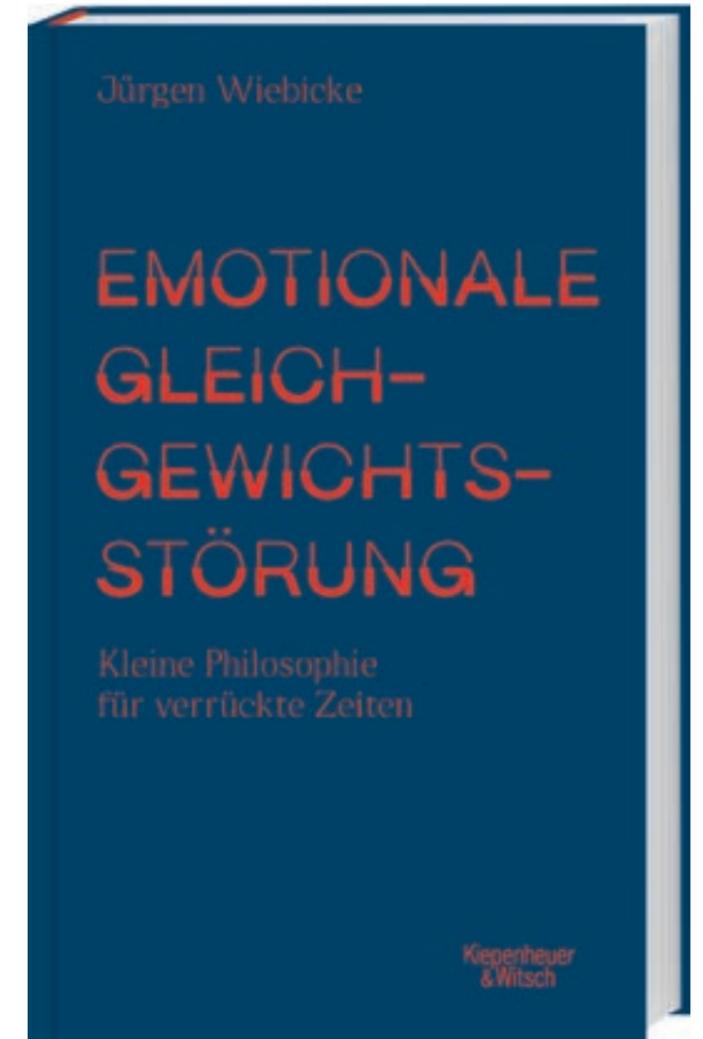


Ängstige dich nicht, philosophiere!



Wie vermeidet man, dass globale Krisen nicht zu persönlichen Krisen werden? Jürgen Wiebicke beschreibt in diesem Buch, wie wir mithilfe der Philosophie den emotionalen Schwindel überwinden.

Wir erleben gerade vielfältige Krisen: vom Krieg in Europa über die Klimakatastrophe bis hin zu den Folgen der Pandemie. Das alles wirkt sich auf unser Lebensgefühl aus. Viele Menschen sehen ihre Komfortzone und ihr privates Leben von allen Seiten bedroht, was Gefühle wie Angst, Wut und Hilflosigkeit hervorruft. Die Philosophie hatte gerade in Krisenzeiten ihre Sternstunden, und Jürgen Wiebicke analysiert mithilfe der großen Denkerinnen und Denker wie Montaigne, Arendt, Jaspers und Sartre unsere heutige Situation. Ein tröstliches Buch, das zeigt, dass es ein Mittel gibt gegen die Angst: das Denken.

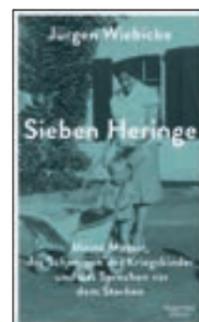


- Mit Philosophie gegen die Ohnmacht
- Wie vermeidet man, dass globale Krisen zu persönlichen Krisen werden?
- Vom Moderator des »Philosophischen Radios«

**Erscheint am
2. November 2023**

Jürgen Wiebicke
Emotionale Gleichgewichtsstörung
Kleine Philosophie für verrückte Zeiten
ca. 128 Seiten
Hardcover
ca. 18,00 € (D)
ca. 18,50 € (A)
Warengruppe 1-970
ISBN 978-3-462-00540-0
Verfügbar auch als E-Book

Jürgen Wiebicke lebt als freier Journalist in Köln. Seit 16 Jahren moderiert er wöchentlich »Das philosophische Radio« auf WDR5. Sein Buch »Dürfen wir so bleiben, wie wir sind? Gegen die Perfektionierung des Menschen – eine philosophische Intervention« erschien 2013. 2016 »Zu Fuß durch ein nervöses Land – auf der Suche nach dem, was uns zusammenhält«, 2017 »Zehn Regeln für Demokratie-Retter« und 2021 der Bestseller »Sieben Hering. Meine Mutter, das Schweigen der Kriegskinder und das Sprechen vor dem Sterben«. Er gehört zu den Programmleutern der phil.Cologne, des Internationalen Festivals der Philosophie.



ISBN 978-3-462-00012-2



ISBN 978-3-462-04950-3

Jürgen Wiebicke steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.



Marco Schreyll, geboren 1974, begann seine Arbeit beim Fernsehen als Sportmoderator und übernahm später die Moderation von »Deutschland sucht den Superstar« und vieler großer RTL-Shows. Heute ist er am frühen Morgen bei RTL zu sehen. Auf WDR 2 ist er Gastgeber der »Sonntagsshow mit Marco Schreyll« und im Tagesprogramm zu hören.

Wenn die Eltern krank werden – und sich das eigene Leben verändert

Die schlichte Frage »Alles gut?« ist mittlerweile eine der beliebtesten Begrüßungsformeln – aber was bitte soll man darauf antworten? Marco Schreyll kann sich an eine Zeit erinnern, in der überhaupt nicht alles gut war, in der ihn die Sorge um seine Mutter fast erdrückte, ihm aber nichts anderes übrigblieb, als trotzdem zu funktionieren und in die Kamera zu lächeln.

Im Sommer 2015 stand es fest: Marcos Mutter hat Chorea Huntington, eine erbliche Erkrankung des Gehirns, die in Demenz mündet und zwangsläufig zum Tod führt. Auch vor der Diagnose war klar, dass etwas nicht stimmte; dass seine Mutter schon eine Weile nicht mehr die Person war, die er geliebt und die immer eine große Rolle in seinem Leben gespielt hatte. Der Versuch, sich diese Nähe zu erhalten, für seine Mutter da zu sein, würde ihn in den nächsten Jahren an seine Grenzen bringen.

Nach und nach macht die Krankheit jedes Kümmern, jede Kommunikation unmöglich – und wie vor ihm schon sein Vater muss auch Marco einsehen, dass er nur verlieren kann. Dass er sich selbst schützen muss, auf eine konsequente und brutale Art: indem er sich zurückzieht. Marcos Mutter stirbt 2021, und für Marco beginnt die eigene Auseinandersetzung mit den Jahren der Krankheit. Und mit den Jahren davor.

Er erinnert sich an seine Jugend in Thüringen und Urlaube an der Ostsee, an seine Eltern als junge, energiegeladene Menschen, die Großes vorhatten im Leben. Daran, wie die junge Familie die Wende erlebt, wie er selbst aufbricht, in die Öffentlichkeit und in die Medien – wo er Jahre später auf die Frage »Alles gut?« nur so antworten kann: »Alles nicht, aber das meiste schon!«



- Marco Schreyll moderiert seit vielen Jahren bei RTL (u. a. »Deutschland sucht den Superstar«, »Punkt 6/7/8«), auf WDR 2 und im *Deutschlandfunk Kultur*.
- Zum ersten Mal erzählt Marco Schreyll von sich selbst – und das auf sehr besondere Art und Weise.

Vorbestellaktion
8/7 Exemplare:
Bitte wenden Sie
sich an Ihre:n
Vertreter:in.

**Erscheint am
2. November 2023**

Marco Schreyll
Alles gut? Das meiste schon!
Meine Eltern, diese gemeine
Krankheit und ich
ca. 256 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-961
ISBN 978-3-462-00545-5
Verfügbar auch als E-Book





Giovanni di Lorenzos
Gespräche
mit Prominenten:
Ein Panorama
der Gegenwart

Giovanni di Lorenzo, geboren 1959 in Stockholm. Nach dem Studium in München Redakteur bei der *Süddeutsche Zeitung*. Ab 1999 Chefredakteur beim Berliner *Tagesspiegel*, seit 2004 Chefredakteur der *ZEIT*. Seit 1989 Moderator bei »3nach9« (*Radio Bremen*). Weitere Titel bei Kiepenheuer & Witsch: »Wofür stehst du« mit Axel Hacke (2010); »Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt« (2011) und »Verstehen Sie das, Herr Schmidt?« (2012), beide mit Helmut Schmidt, und »Erklär mir Italien« mit Roberto Saviano (2017).

Über 150.000 verkaufte Exemplare



ISBN 978-3-462-04913-8



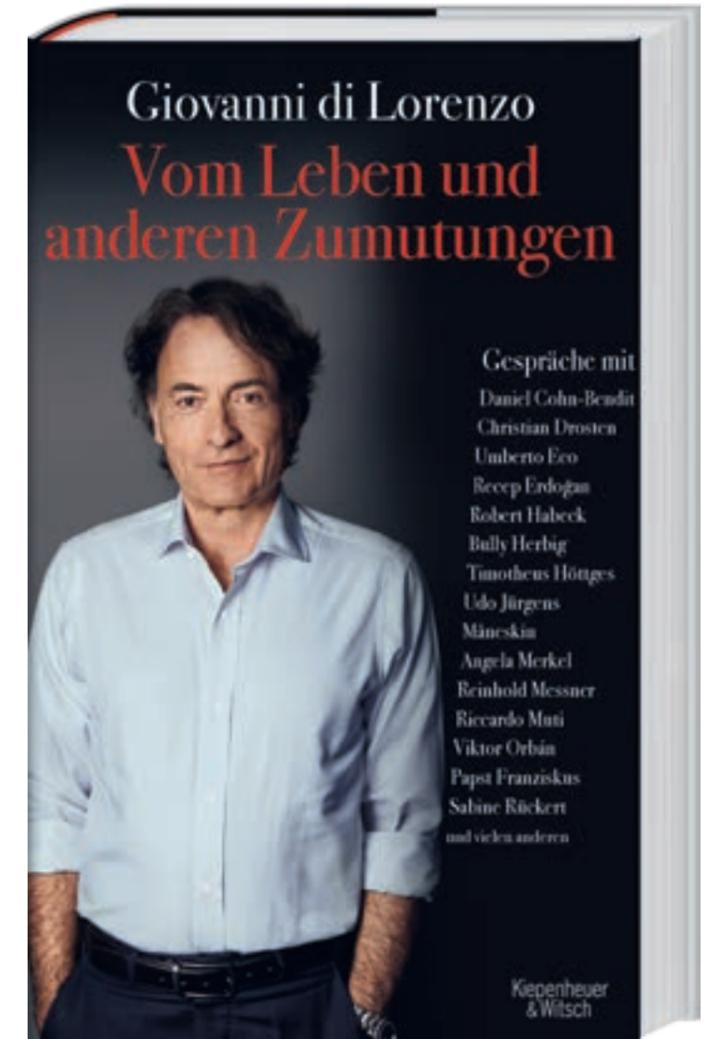
»Ich kenne auch die leeren Momente«

Papst Franziskus

Giovanni di Lorenzos Interviews mit prominenten Zeitgenossen sind immer wieder ein Ereignis.

Wir erfahren, warum Daniel Cohn-Bendit kurz nach seinem fünfundsiebzigsten Geburtstag erstmals seine jüdische Familiengeschichte erzählt. Staunen, dass Telekomchef Timotheus Höttes für das bedingungslose Grundeinkommen plädiert und Udo Jürgens sich nach umjubelten Konzerten manchmal wie ein Nichts fühlte. Nehmen Anteil an den Glaubenszweifeln von Papst Franziskus; spüren die Angst, die ein Despot wie Recep Erdoğan verbreitet. Durch die Intensität der Begegnungen entstehen spannungsreiche Porträts, die zugleich ein Spiegelbild der großen politischen und gesellschaftlichen Themen des vergangenen Jahrzehnts sind – Flüchtlingskrise, Pandemie, Krieg, Fremdenfeindlichkeit oder Cancel-Culture-Debatten.

Lesend tauchen wir ein in die Überzeugungen und Biografien von Menschen, die auf unterschiedliche Weise die Gegenwart geprägt haben. Giovanni di Lorenzo schafft dabei eine Atmosphäre seltener Nähe und Offenheit, scheut aber nie die Konfrontation. Und entlockt so auch ausgebufften Medienprofis Dinge, die sie vorher öffentlich nicht gesagt haben.



Gespräche mit
Daniel Cohn-Bendit
Christian Drosten
Umberto Eco
Recep Erdoğan
Robert Habeck
Bully Herbig
Timotheus Höttes
Udo Jürgens
Mineskin
Angela Merkel
Reinhold Messner
Riccardo Muti
Viktor Orban
Papst Franziskus
Sabine Rückert
und vielen anderen

Kiepenheuer & Witsch

- Giovanni di Lorenzo ist seit 2004 Chefredakteur der *ZEIT*, seit 1989 Moderator bei »3nach9« (*Radio Bremen*). Seit 2021 betreibt er mit Florian Illies den Kunst-Podcast »Augen zu«.

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

**Erscheint am
2. November 2023**

Giovanni di Lorenzo
*Vom Leben und anderen
Zumutungen*
Gespräche mit Zeitgenossen
304 Seiten
Hardcover
ca. 24,00 € (D)
ca. 24,70 € (A)
Warengruppe 1-970
ISBN 978-3-462-00618-6
Verfügbar auch als E-Book



Wie interviewt man einen Diktator?



Lutz Hachmeister, geboren 1959, war Medienredakteur des *Tagesspiegel* und Direktor des Grimme-Instituts. Heute ist er Präsident des Internationalen Film- und Fernsehfilms in Köln sowie Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik. Er ist Autor zahlreicher Filme und Bücher, u.a. »Schleyer«, »Nervöse Zone« und »Heideggers Testament«.

Adolf Hitler hat im Verlauf seiner politischen Karriere der ausländischen Presse mehr als hundert Interviews gegeben. Journalistinnen und Journalisten aus aller Welt fanden den deutschen Diktator als Gesprächspartner faszinierend. Lutz Hachmeister erzählt nun erstmals die aufschlussreiche Gesamtgeschichte dieser Treffen.

Schon vor dem Putschversuch von 1923 erschien in den USA ein erstes längeres Hitler-Interview, geführt von dem prominenten Deutsch-Amerikaner George Sylvester Viereck. Nach seiner Landsberger Haft zunächst einmal in der internationalen Versenkung verschwunden, wurde Hitler dann mit dem NS-Wahltriumph 1930 ein enorm begehrtes Objekt der Berichterstattung. Vermittelt durch seinen Medienberater »Putzi« Hanfstaengl, gaben sich bald Journalistinnen und Journalisten aus aller Welt die Klinke in die Hand. Für viele von ihnen bedeuteten die Interviews einen Karrieresprung – die ultimative Trophäe. Nur wenige erkannten sein sinistres Potenzial, viele waren vor allem von der Obersalzberg-Inszenierung beeindruckt.

Lutz Hachmeister wertet die Interviews im Hinblick auf Hitlers jeweilige Medienstrategie im zeithistorischen Kontext aus und untersucht die Komplizenschaft zwischen Propaganda-Strategen und Reportern. Das aus Originalquellen und Archivmaterial gearbeitete Buch liefert einen neuen und modernen Blick auf ein von vornherein als Mediendiktatur geplantes Führersystem – und seine sich wandelnden Einschätzungen im Ausland. Und es geht der Frage nach, welche Dynamik auch heute zwischen Medien einerseits und Diktatoren oder Autokraten andererseits zu beobachten ist.



- Hitlers Zusammentreffen mit Journalistinnen und Journalisten
- Hitlers Verständnis von Propaganda und Journalismus
- Wie können, wie sollen die Medien mit Diktatoren und Egomanen umgehen?

Erscheint am 5. Oktober 2023

Lutz Hachmeister
Hitlers Interviews
Der Diktator und die Journalisten
Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 352 Seiten
Hardcover
ca. 26,00 € (D)
ca. 26,80 € (A)
Warengruppe 1-947
ISBN 978-3-462-00240-9
Verfügbar auch als E-Book

Lutz Hachmeister steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Besondere Ausstattung:
Mit zahlreichen
Abbildungen

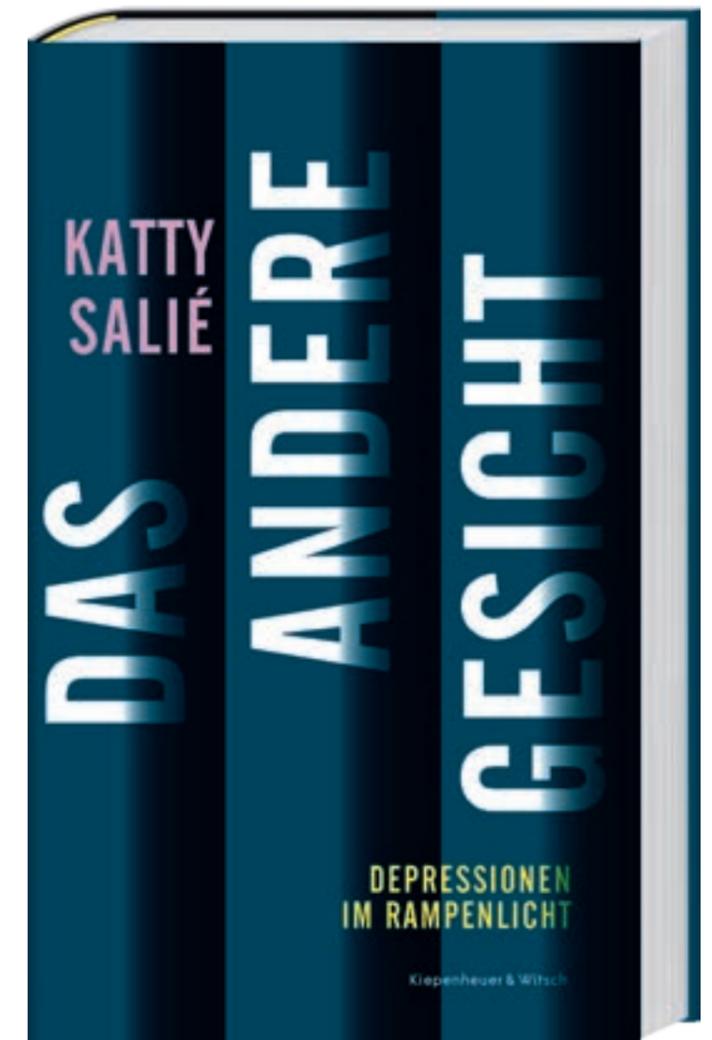




Man kann nicht oft genug über dieses Thema schreiben und sprechen: Depressionen

»Wir sind wieder mehr, wir sind jetzt schon zwei«, sagte Torsten Sträter zu Kurt Krömer, als der sich in seiner Sendung zu Depressionen bekannte. Am Tabu der Krankheit wird gekratzt. Und doch trauen sich noch immer viele Menschen nicht, offen darüber zu sprechen.

Katty Salié weiß aus eigener Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn das Leben plötzlich schwer wird und man nicht mehr funktioniert. Und man sich gleichzeitig dafür schämt, denn schließlich steht man auf der Sonnenseite des Lebens. Doch Erfolg und Prominenz schützen nicht vor Depressionen, betroffen sind auch die, von denen man es vielleicht am wenigsten erwartet. In diesem persönlichen Buch beschreibt Katty Salié ihre Krankheit und spricht mit vielen prominenten Menschen über deren Erfahrungen. So entsteht ein Kompendium von Lebensgeschichten, die durch die Krankheit verbunden sind. Mit Torsten Sträter, Till Räter, Gesine Schwan, Atze Schröder, Sophie Passmann, Zoë Beck, Ronja von Rönne und vielen anderen.



- Ein grandios geschriebenes Buch über eine der letzten Tabukrankheiten unserer Zeit
- Ca. 5,3 Millionen Bundesbürger:innen zwischen 18 und 79 Jahren erkranken jährlich an Depressionen.
- Mit vielen prominenten Stimmen: Zoë Beck, Ronja von Rönne, Till Räter, Atze Schröder, Torsten Sträter, Sophie Passmann u.v. a.

**Erscheint am
5. Oktober 2023**

Katty Salié
Das andere Gesicht
Depressionen im Rampenlicht
Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 304 Seiten
Hardcover
ca. 25,00 € (D)
ca. 25,70 € (A)
Warengruppe 1-970
ISBN 978-3-462-00504-2
Verfügbar auch als E-Book

Katty Salié steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung.

Auch als Hörbuch bei
Hörbuch Hamburg
erhältlich.

Besondere Ausstattung:
**Mit zahlreichen
Abbildungen**

Katty Salié, geboren 1975, studierte französische Literaturwissenschaft, Geschichte und Medienwissenschaft in Paderborn und Brüssel und absolvierte die RTL Journalistenschule. Sie moderierte zunächst für das *Jugendradio Fritz* sowie für *ILive*. Seit 2012 präsentiert sie das ZDF-Kulturmagazin »Aspekte«. Sie lebt mit ihrer Familie in Köln. Dies ist ihr erstes Buch.



Die Geschichte einer wirkmächtigen Epoche und der Stadt, die sie hervorbrachte



Heute strömen Kulturschaffende scharenweise nach Berlin, doch in den 80er- und 90er-Jahren lag das unbestrittene Zentrum der bundesdeutschen Kunst- und Kulturszene ganz woanders: in Köln.

Der Startschuss für Kölns Aufstieg fiel am 15. Januar 1980, als im *Basement* die unbekanntere britische Band Joy Division spielte. Peter Bömmels, Mitglied der Künstlergruppe »Mühlheimer Freiheit«, war von diesem neuen Sound dermaßen beeindruckt, dass er kurz darauf mit sieben Mitstreiter:innen die Zeitschrift *SPEX* gründete.

Hier meldete sich ein ganz neuer Musikjournalismus zu Wort, dessen kulturwissenschaftliche Analysen und steile Thesen nachts an denselben Kneipentresen erdacht wurden, an denen zur gleichen Zeit etwa die späteren Gründer des Technolabels *Kompakt* standen, während sich nebenan New Yorker Künstler:innen und die Köpfe der legendären Autorenwerkstatt betranken. Die ganze Stadt flirtete vor kreativer Energie, und während wenige Kilometer weiter die Regierungsgeschicke gelenkt wurden, strahlte rund 15 Jahre lang die Kulturmegropole Köln weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus.

Gisa Funck und Gregor Schwing haben Akteurinnen und Akteure aus der Zeit getroffen. Sie haben Geschichten gesammelt, Zeitdokumente studiert und in der eigenen Erinnerung gegraben. Ihr Buch ist das Porträt einer vergangenen Epoche und der letzten vordigitalen Bohème.



- Ein Stück westdeutsche Kulturgeschichte – Musik, Theorie und bildende Kunst in Köln
- Die Oral History einer Epoche, die die deutsche Popkultur nachhaltig prägte
- Großformatiges Hardcover mit farbigen Abbildungen und Stadtplan im Vorsatz

Erscheint am
2. November 2023

Gisa Funck, Gregor Schwing
»Wir waren hochgemute Nichtskönnern«
Die rauschhaften Jahre der Kölner Subkultur 1980–95
Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 320 Seiten
Hardcover
ca. 28,00 € (D)
ca. 28,80 € (A)
Warengruppe 1-940
ISBN 978-3-462-00606-3
Verfügbar auch als E-Book

Besondere Ausstattung:
Großformat mit
zahlreichen Abbildungen

Gisa Alexandra Funck, geboren 1968, lebt in Köln und arbeitet als Literaturkritikerin und Autorin für den *Deutschlandfunk* und den *WDR*. Davor war sie lange als Feuilletonistin für verschiedene Zeitungen (*FAZ*, *SZ*, *Tagespiegel*, *taz*) tätig und Denis Schecks Assistentin bei der *ARD*-Literatursendung »Druckfrisch«. Ihr Buch »Echt fertig – Tagebuch einer Examenkandidatin« (ebenfalls erschienen bei Kiepenheuer & Witsch) wurde ein Longseller.

Gregor Schwing, geboren 1962, lebt in Köln, besuchte 1980 das dortige Joy Division-Konzert, war Mitte der 1990er-Jahre Leiter der Kölner Autorenwerkstatt und arbeitete als Journalist sowie für diverse Kölner Galerien. Heute ist er als Literatur- und Medienwissenschaftler an der Universität Bochum beschäftigt.



Das Vermächtnis eines großen Theatermanns

Die Stationen eines großen Theatermanns:
Intendant des Kölner Schauspielhauses,
des Hamburger Thalia Theaters,
der Ruhrtriennale,
der Salzburger Festspiele,
der Staatsoper Berlin ...

Regie in
Bayreuth, Wien, New York,
Mailand, London,
Sankt Petersburg, Chicago ...

Jürgen Flimm, geboren 1941 in Köln, gestorben am 04.02.2023, lebte in Berlin und Hamelwürden an der Elbe. Er war Professor für Regie an der Hamburger Universität und Mitglied der Akademie der Künste (Berlin), der Freien Akademie der Künste Hamburg und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste sowie von 1999 bis 2013 Präsident des Deutschen Bühnenvereins. Er wurde für seine Arbeit vielfach geehrt, u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Österreichischen Kreuz für Kunst und Wissenschaft.

Es begann sehr früh: Schon als kleiner Junge saß Jürgen Flimm neben seinem Vater, einem Theaterarzt, im Publikum und ließ sich vom Geschehen auf der Bühne begeistern. An der Kölner Studiobühne machte er als Student erste praktische Erfahrungen, 1968 begann seine unvergleichliche Theaterkarriere als Regieassistent an den Münchner Kammerspielen. In den folgenden fünf Jahrzehnten hat er bis zum heutigen Tag national und international Kulturgeschichte geschrieben: Mit unvergesslichen Regiearbeiten, als Intendant am Kölner Schauspielhaus und am Hamburger Thalia Theater, als Leiter der Ruhrtriennale und der Salzburger Festspiele sowie als Intendant der Berliner Staatsoper Unter den Linden. In Bayreuth brachte er einen denkwürdigen »Ring« auf die Bühne und seine oft spektakulären Operninszenierungen führten ihn an die Met in New York, nach Mailand, London, Petersburg und Chicago. Fast jeder Theaterliebhaber erinnert sich an eine oder mehrere bahnbrechende Inszenierungen Jürgen Flimms, etwa an das »Käthchen von Heilbronn« 1979 in Köln, an »Romeo und Julia« 2001 an der Wiener Staatsoper oder an Mozarts »Le nozze di Figaro« 1999 in Zürich. Zugleich mischte er in der Kulturpolitik mit, trat selbst als Schauspieler auf, arbeitete für das Fernsehen und verlor bei alledem nie seinen umwerfenden, rheinischen Humor, der seine Lebenserinnerungen zu einer höchst vergnüglichen Lektüre macht. Ein Buch voller Auf's und Abs, Bravos und auch Buhs, großer Erfolge und Niederlagen. Ein Dokument der Zeit- und Kulturgeschichte, und eine Erinnerung daran, dass das Leben ohne Kunst kein Leben ist.



- Erster Todestag am 04.02.2024
- Bis zu seinem Tod im Februar dieses Jahres hat Jürgen Flimm an seinen Memoiren gearbeitet, die nun posthum erscheinen und von den Lebensstationen eines unvergleichlichen Theatermanns berichten, der Bühnengeschichte geschrieben hat.

Mit einem Vorwort
von Sven-Eric
Bechtolf

Erscheint am
11. Januar 2024

Jürgen Flimm
*Mit Herz und Mund und Tat und
Leben*
Erinnerungen
ca. 304 Seiten
Hardcover
ca. 26,00 € (D)
ca. 26,80 € (A)
Warengruppe 1-961
ISBN 978-3-462-05480-4
Verfügbar auch als E-Book

Alle Titel auch als
E-Book verfügbar

Aktuelle Erfolgstitel



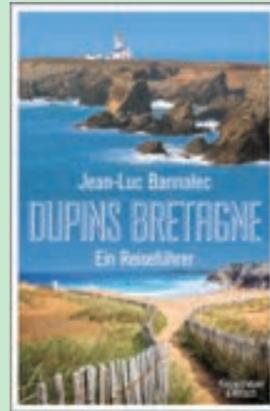
Adriana Altaras
Besser allein als in schlechter ...
ISBN 978-3-462-00424-3
22,00 € (D) / 22,70 € (A)



Frank Goosen
Spiel ab!
ISBN 978-3-462-00414-4
23,00 € (D) / 23,70 € (A)



Monika Peetz
Sommer Schwestern – Die Nacht der ...
ISBN 978-3-462-00398-7
17,00 € (D) / 17,50 € (A)



Jean-Luc Bannalec
Dupins Bretagne
ISBN 978-3-462-00176-1
23,00 € (D) / 23,70 € (A)

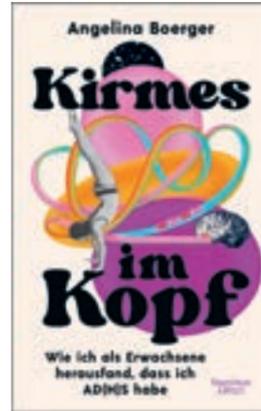


Erscheint
am
4.5.2023

Jessie Greengrass
Und dann verschwand die Zeit
ISBN 978-3-462-00196-9
22,00 € (D) / 22,70 € (A)



David Schalko
Was der Tag bringt
ISBN 978-3-462-00408-3
24,00 € (D) / 24,70 € (A)



Angelina Boerger
Kirmes im Kopf
ISBN 978-3-462-00461-8
18,00 € (D) / 18,50 € (A)



Sebastian Hotz
Mindset
ISBN 978-3-462-00284-3
23,00 € (D) / 23,70 € (A)



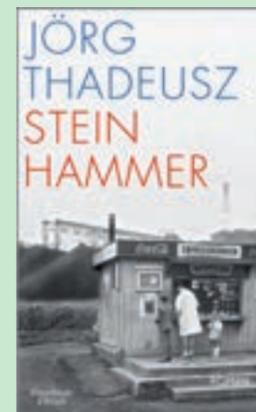
Benjamin von Stuckrad-Barre
Noch wach?
ISBN 978-3-462-00467-0
25,00 € (D) / 25,70 € (A)



Virginie Despentes
Liebes Arschloch
ISBN 978-3-462-00499-1
24,00 € (D) / 24,70 € (A)



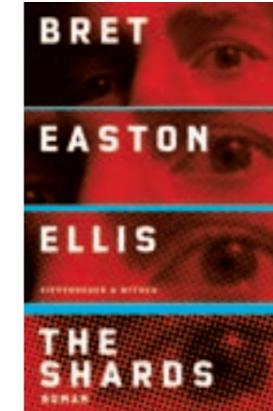
Dirk von Lowtzow
Ich tauche auf
ISBN 978-3-462-00115-0
22,00 € (D) / 22,70 € (A)



Jörg Thadeusz
Steinhammer
ISBN 978-3-462-00422-9
23,00 € (D) / 23,70 € (A)



Aktuelle Erfolgstitel



Bret Easton Ellis
The Shards
ISBN 978-3-462-00482-3
28,00 € (D) / 28,80 € (A)



Meron Mendel
Über Israel reden
ISBN 978-3-462-00351-2
22,00 € (D) / 22,70 € (A)



Erscheint
am
7.6.2023

Rin Usami
Idol in Flammen
ISBN 978-3-462-00302-4
18,00 € (D) / 18,50 € (A)

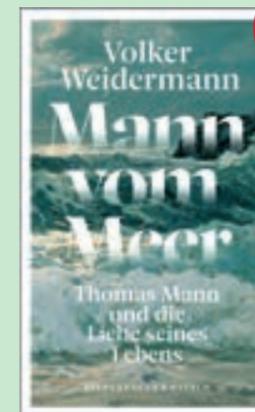


Dirk Gieselmann
Der Inselmann
ISBN 978-3-462-00025-2
20,00 € (D) / 20,60 € (A)



Erscheint
am
4.5.2023

Bastian Obermayer, Frederik
Obermaier, Philipp Josef Grill,
Christoph Giesen
Die Jagd auf das chinesische ...
ISBN 978-3-462-00139-6
20,00 € (D) / 20,60 € (A)



Erscheint
am
7.6.2023

Volker Weidermann
Mann vom Meer
ISBN 978-3-462-00231-7
23,00 € (D) / 23,70 € (A)



Verlag

Verlag Kiepenheuer & Witsch
Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
Telefon: 02 21/3 76 85-0
Telefax: 02 21/3 76 85-11
Telefax Vertrieb: 02 21/3 76 85-70
verlag@kiwi-verlag.de
www.kiwi-verlag.de

Bestellungen

Telefon: 0 40/84 00 08-88
Telefax: 0 40/84 00 08-55
bestellung@hgv-online.de
www.webshop.hgv-online.de

Reklamationen & Anfragen

Telefon: 0 40/84 00 08-77
Telefax: 0 40/84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

HGV – Verlagsservice
Weidestraße 122 A
22083 Hamburg

Vertrieb

- Leitung Vertrieb
Sabine Glitza
Durchwahl: 3 76 85-85
sglitza@kiwi-verlag.de
Assistenz Vertrieb
Johanna Kuhn
Durchwahl: 3 76 85-85
jkuhn@kiwi-verlag.de
Stellvertretende Leitung
Vertrieb Innendienst, Auslieferung
Melanie Trost
Durchwahl: 3 76 85-43
mtrost@kiwi-verlag.de
Sortimentsbetreuung,
Bahnhofsbuchhandel
Thomas Diefenbach
Durchwahl: 3 76 85-60
tdiefenbach@kiwi-verlag.de
Key Account
Stephan Wirges
Durchwahl: 3 76 85-40
swirges@kiwi-verlag.de
Key Account, Messeorganisation
Mirjam Mustonen
Durchwahl: 3 76 85-63
mmustonen@kiwi-verlag.de
Key Account
Susanne Bestler
Durchwahl: 3 76 85-83
sbestler@kiwi-verlag.de

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand und abonnieren Sie unsere Newsletter für

- Buchhändler:innen
- Medienvertreter:innen
- Leser:innen
- E-Book-Freund:innen

www.kiwi-verlag.de/newsletter

Wir freuen uns über Ihre Leseindrücke unter
buchhaendler-feedback@kiwi-verlag.de

Presse

- Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Gudrun Fähndrich
Durchwahl: 3 76 85-38
gfaehndrich@kiwi-verlag.de
Stellvertretende Leitung Presse
Petra Düker
Durchwahl: 3 76 85-24
pdueker@kiwi-verlag.de
- Leitung Presse Sachbuch
Ines Wallraff
Durchwahl: 3 76 85-77
iwallraff@kiwi-verlag.de
Claudia Barczewski
Durchwahl: 3 76 85-19
cbarczewski@kiwi-verlag.de
Nadja Schreiber
Durchwahl: 3 76 85-62
nschreiber@kiwi-verlag.de
Assistenz Presse
Kerstin Thiesing
Durchwahl: 3 76 85-28
kthiesing@kiwi-verlag.de
- Lesungen/Veranstaltungen
Linda Marie Schulhof
Durchwahl: 3 76 85-31
lschulhof@kiwi-verlag.de
Susanne Beck
Durchwahl: 3 76 85-51
sbeck@kiwi-verlag.de
Eva Betzwieser
Durchwahl: 3 76 85-52
ebetzwieser@kiwi-verlag.de
Anna-Lena Giershausen
Durchwahl: 3 76 85-46
agiershausen@kiwi-verlag.de
- Hessen/Nordbayern (PLZ 95, 96, 97)/
Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen
Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5
01109 Dresden
Telefon: 03 51/8 03 50 89
Telefax: 03 51/8 01 57 56
vffiedler@t-online.de
- Bremen/Hamburg/Niedersachsen/
Schleswig-Holstein
Alexandra Wübbelsmann
Papenburger Straße 3
26789 Leer
Telefon: 04 91/26 16
Telefax: 04 91/6 50 64
info@alexandra-wuebbelsmann.de
www.alexandra-wuebbelsmann.de
- Österreich/Südtirol
Bernhard Spiessberger
Verlagsvertretung Bernhard Spiessberger
Ursula Fuchs & Michaela Horvath
Liechtensteinstraße 17/2
A-1090 Wien
Telefon: +43/1/907 86 41
Telefax: +43/1/916 61 47
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at
- Schweiz
Katharina Alder
alles&nichts | Verlagsvertretung
Rathausstrasse 33
8570 Weinfelden
Telefon +41/77 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch
Backoffice
B + I Buch und Information
Hofackerstrasse 13A
8032 Zürich

Vertreter:innen

- Baden-Württemberg (PLZ 70–79)/
Bayern (PLZ 80–94)
Nicole Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben
Telefon: 0 82 92/9 51 85 80
Telefax: 0 82 92/9 51 85 81
ndeurer@kiwi-verlag.de
- Berlin/Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern
Vera Grambow
Liselotte-Hermann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon: 0 30/4 21 22 45
Telefax: 0 30/4 21 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
www.berliner-verlagsvertretungen.de
- Luxemburg/Nordrhein-Westfalen/
Rheinland-Pfalz/Saarland/
Baden-Württemberg (PLZ 68, 69)
Dorothee Winkler
Tilsitstraße 21g
50354 Hürth
Telefon: 0 22 33/9 28 12 10
Telefax: 0 22 33/9 28 12 11
dwinkler@kiwi-verlag.de

Auslieferungen

- Deutschland/Österreich
Verlagsauslieferung
Sigloch Distribution GmbH
Am Buchberg 8
74752 Blaufelden
- Genehmigte Remissionen
ausschließlich an:
Sigloch Distribution GmbH
Am Buchberg 8
Tor 30-34
74752 Blaufelden
- Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon: +41/62/209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch

Entdecken Sie
unsere Titel auch auf


und im


*Woche unabhängiger
Buchhandlungen*
VOM 4. BIS 11. NOVEMBER 2023